

Der  
**Fremdenführer**

in

**WIEN,**

zur Ausstellung

und in die

**Umgebungen.**

## Notiz.

---

Während des Druckes dieses „Führers“ haben die Fuhrwerksbesitzer versucht, durch einen allgemeinen Strike höhere Fahrpreise zu erzwingen. Sie haben jedoch ihre Thätigkeit wieder aufgenommen, nachdem ihnen von den betreffenden Behörden Zusicherungen gemacht worden sind. Bis heute ist ein neuer Tarif nicht vereinbart worden.

Unter allen Umständen, namentlich aber bei längeren Fahrten mit Fiakern und Einspännern empfiehlt es sich vorher mit dem Kutscher ein Uebereinkommen zu treffen. Zur Vorweisung des Tarifs ist er verpflichtet.

Den meisten Omnibus-Linien ist eine Erhöhung der Taxe von 12 auf 15 kr., von 15 auf 20 kr., von 25 auf 30 kr. u. s. w. bewilligt, aber nicht allen. Die veränderten Fahrpreise müssen in jedem Wagen durch Plakate an gut sichtbarer Stelle bekannt gemacht sein.

Eine neue Linie der Tramway (Pferdebahn) von Lerchenfeld nach Ottakring soll Ende Mai eröffnet werden. Die Umsteigekarten sind während der Ausstellungszeit aufgehoben, so dass man stets nur den in directer Fahrt verkehrenden Wagen benützen kann.

Den Dienstmännern ist eine Erhöhung von durchschnittlich 10 kr. des Preises für verschiedene Dienstleistungen zugestanden, ein danach neu festgestellter Tarif jedoch noch nicht veröffentlicht.

---

## Vorbemerkung.

Die Klagen, welche während der Drucklegung dieses Buches im Beginn der Ausstellung über die enormen Preise der Lebensbedürfnisse in Wien laut geworden sind, mögen begründet sein. Zum Theil ist daran die übertriebene Speculationswuth und Gewinnsucht der Unternehmer von Hôtels etc. schuld, zum Theil auch die Unbekanntschaft mit der Wiener Lebensweise.

In Wien dient das Hôtel oder Gasthaus nur zur Benützung während der Nacht; man schläft nur im Hôtel. Man nimmt weder den Morgen-Kaffee, noch das Mittagessen, noch das Nachtmahl im Hôtel. Seinen Morgen-Kaffee mit Weissbrod etc., in Wien „Frühstück“ genannt, findet man in einem Kaffeehaus in vorzüglicher Qualität, zu mässigem, wenn auch grossstädtischem Preise. Diese echt österreichische Einrichtung der Kaffeehäuser, mit ihren hunderten von Zeitungen aller Länder, ihren Billards, ihrer bequemen, manchmal äusserst prachtvollen Ausstattung, ihrer ausgesucht gewandten Bedienung, findet man in allen Strassen und Stadttheilen Wiens, in den Vorstädten wie auch im Prater (Ausstellung) vertheilt; ein Wiener ohne sein Kaffeehaus ist eine Unmöglichkeit.

Mittag- und Abendessen, Bier und Wein liefern die ebenso zahlreichen Restaurationen, Bierhallen und Weinkeller. Unter den im Nachfolgenden angegebenen Localitäten dieser Art wird man sehr bald sowohl das Kaffeehaus wie die Restauration herausgefunden haben, die dem Einzelnen vermöge ihrer Lage, ihrer Einrichtung und ihrer Preise besonders entsprechen. Uebrigens ist der Wiener ein freundlicher, gefälliger, dienstbereiter Lebemann, der jede Auskunft solcher Art nicht nur gern, sondern auch wohl in den meisten Fällen exact geben wird.

Um also in Wien während der Ausstellung seine Bedürfnisse zu den einer Grossstadt entsprechenden Preisen zu befriedigen, muss man, im Hôtel angelangt, sich zunächst den Zimmer-tarif zeigen lassen. Ist derselbe übertrieben hoch, und hat man nicht Lust, in anderen Hôtels anzufragen, so gehe man zum

Wohnungsbureau des Magistrats (I. Wipplingerstrasse 8) oder zum Wohnung-Central-Bureau (IX. Liechtensteinstrasse 9) oder suche selbst die in allen Strassen zahlreich (durch Placate) ausgebotenen, möblirten Zimmer auf, und man wird sicherlich mit wenig Mühe eine gute Wohnung zu einem Preise finden, der den Wiener Verhältnissen entsprechend und weit billiger als in den grossen Hôtels ist.

Wohnt man in einem Hôtel, so benütze man dasselbe nur zur Nachtruhe; seinen Kaffee und seine Mahlzeiten nehme man nur in den bekannten, guten Kaffeehäusern und Restaurationen.

Bezüglich der Restaurationen innerhalb des Ausstellungs-Rayons wird auf die Bemerkung am Schluss des betreffenden Abschnittes verwiesen.

## Ankunft in Wien.

Dieselbe findet statt

a) auf den **Eisenbahnen**. Deren Bahnhöfe liegen:

1. Westbahn in Fünfhaus, vor dem sechsten und siebenten Bezirk (Mariahilf, Neubau), wobei die Stadt durch die Mariahilfer- oder Westbahn-Linie (Barriere) betreten wird. (Aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Süddeutschland, Frankreich.)

2. Franz Joseph Bahn im neunten Bezirk (Alsergrund, Althangasse). (Aus Nieder-Oesterreich, Böhmen und Baiern.)

3. Nordwestbahn im zweiten Bezirk (Leopoldstadt) nächst dem Augarten am Tabor. (Aus Nieder-Oesterreich, Mähren, Böhmen, Preussen.)

4. Nordbahn, ebenfalls im zweiten Bezirk Nordbahnstrasse (Leopoldstadt) nächst dem Prater. (Nieder-Oesterreich, Mähren, Böhmen, Schlesien, Galizien, Preussen, Russland, dann zur ungarischen Grenze.)

5. Staatsbahn, vor dem dritten und vierten Bezirk (Landstrasse und Wieden); die Stadt wird durch die Belvedere- und Favoriten-, so wie eine neu zu eröffnende Zwischen-Linie (Barriere) betreten. (Nieder-Oesterreich, Mähren, Böhmen, Ungarn, Sachsen, Preussen, Türkei.)

6. Südbahn, wie die vorige, deren Bahnhof sich gerade gegenüber befindet. (Nieder-Oesterreich, Steiermark, Kärnthen, Krain, Küstenland, Südtirol, Italien.)

b) auf den **Poststrassen**, welche zu den „Linien“ (Barrièren) Wiens führen; deren sind 13, worunter am meist befahrene (von Westen angefangen):

1. Die **Mariahilfer Linie**, sechster und siebenter Bezirk; die sogen. Reichstrasse, wie oben Westbahn.
2. Die **Nussdorfer Linie**, neunter Bezirk; für die mit Dampfschiff auf der obern Donau Ankommenden von Bedeutung.
3. Die **Tabor-Linie**, zweiter Bezirk; Strasse aus Böhmen, Mähren, Galizien, Norddeutschland, Russland.
4. Die **St. Marxer-Linie**, dritter Bezirk; Strasse aus Ungarn.
5. Die **Favoriten-Linie**, vierter Bezirk; Strasse aus Ungarn.
6. Die **Matzleinsdorfer Linie**, fünfter Bezirk; Strasse aus Steiermark und Italien.

c) auf der **Donau**:

Die Dampfboote halten ausser der Stadt und zwar die der obern Donau zu Nussdorf (von wo Wien durch die Nussdorfer Linie erreicht wird), die der unteren Donau, aus Ungarn, bei den Kaisermühlen im Prater. Von beiden Punkten aber wird die Vermittlung mit dem Centrum der Stadt (ohne Aufzählung) durch eigene Canalboote erhalten, welche, und zwar von Nussdorf am Franz Josefs-Quai nächst der Carlsbrücke, vom Prater beim Gesellschaftsgebäude, Hintere Zollamtsstrasse 1—4, dritter Bezirk, nächst der Radetzky-Brücke, landen.

Bei der Ankunft wird das Gepäck der Reisenden entweder bereits am Bahnhofe oder an der Linie einer zollamtlichen Revision unterzogen, die sich aber, da die Grenzdolldurchsicht bereits vorausgegangen zu sein pflegt, auf die Nachforschung nach „verzehrungssteuerpflichtigen“ Artikeln (Esswaaren) und Tabak beschränkt; von letzterem ist der ausländische nur bis 5 Pfund (gegen ziemlich hohen Zoll) einzuführen erlaubt.

Zur Orientirung der bereits oben berührten „Bezirkseintheilung“ Wiens diene zur Kenntniss, dass der I. Bezirk das ehemals als „innere Stadt“ bezeichnete eigentliche Centrum Wiens, von der ausserhalb der „Ringstrasse“ geführten „Lastenstrasse“, dem Donaukanal und dem Wienfluss begrenzt, besteht; die andern Bezirke enthalten die ehemals „Vorstädte“ genannten Stadttheile und zwar II. Leopoldstadt, Jägerzeile und Brigittenau; III. Landstrasse, Erdberg, Rennweg und Weissgärber; IV. Wieden mit mehreren kleinen Theilen und dem ausserhalb der Favoritenlinie

gelegenen Stadttheile (Favoriten); V. Margarethen, Hundsthurm, Nikolsdorf und Reinprechtsdorf; VI. Mariahilf, Gumpendorf, Laimgrube und Windmühle; VII. Neubau, Schottenfeld, Spittelberg, Lerchenfeld und St. Ulrich etc.; VIII. Josefsstadt, Lerchenfeld, Strozzigrund, Breitenfeld etc.; IX. Alsergrund, Rossau, Lichtenthal u. s. w. Ausserhalb den Barrièren stossen die sogenannten „Vororte“ fast unmittelbar an die Grenze des „Liniengrabens“ und wir nennen als solche zunächst liegende, eigentliche Vorstädte Wiens: Simmering, Meidling, Sechshaus, Fünfhaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld und Ottakring, Hernals, Währing, Döbling, Zwischenbrücken.

An **Verkehrsmitteln** zwischen den Bahnhöfen und der Stadt stehen dem Reisenden zu Gebote

a) Die **Fiaker- und Einspännerwagen**, deren vollständige Taxe — auch für andere Fahrten — nach den neuesten Bestimmungen die folgende ist:

Diese Taxe bezieht sich auf die Zeit von 7 Uhr früh bis 11 Uhr Abends. Für Fahrten in der Zeit von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr früh ist die Hälfte der Taxe mehr zu entrichten.

Die den Fiakern und Einspännern zu zahlenden Fahrpreise beziehen sich entweder auf Fahrten nach der Zeit (Stunde) oder auf Fahrten nach der Entfernung.

I. Die **Fahrtaxe nach der Zeit** greift bei den gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens Platz und ist mit folgenden Maximalbeträgen bestimmt worden.

	Fiaker	Einspänner
Für 1 Stunde Wagenverwendung	fl. 1. —	
„ jede folgende 1/2 Stunde	— 50 kr.	
„ die erste Viertelstunde	— —	—, 40 kr.
„ „ „ halbe Stunde		50 „
„ jede folgende Viertelstunde		20 „

II. Als **Taxen nach der Entfernung** (Streckentaxen) gelten für nachbezeichnete Fahrten folgende Maximalpreise:

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens:

Fiaker Einsp.

- zu dem k. k. Arsenale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Untermeidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofs oder umgekehrt fl. 2. —, 1. 20

2. nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Unter-Döbling, Zwischenbrücken oder umgekehrt fl. 2. 50, 1. 60
3. zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unt. St. Veit, Hacking, Baumgarten, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Dornbach, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf oder umgekehrt fl. 3. —, 2. 20

Wird der Wagen auch zur Retourfahrt benützt, so sind für die Wartezeit sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspanner für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen. Wird aber ein an einem der vorgenannten Orte ausserhalb der Linien Wiens leer stehender Wagen zur Fahrt nach Wien aufgenommen, so gelten für eine solche Fahrt die unter 1, 2 und 3 angeführten Tourtaxen.

### III. Auf die nachbenannten besonderen Fahrten, als:

	Fiaker Einsp.
Zu und von der Weltausstellung aus dem II. Bezirk Leopoldstadt und III. Bezirk Landstrasse	fl. 1. 50, 1. —
aus dem I. Bezirk, innere Stadt	fl. 2. —, 1. 30
aus dem IV., V., VI., VII., VIII. und IX. Bezirk	fl. 2. 50, 1. 50
aus den Vororten nach Uebereinkommen.	

Von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zum andern, von und zu dem Landungsplatze der Dampfschiffe nächst den Kaisermühlen im Prater, von und zu Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenal und sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie findet gleichfalls die Taxe nach der Entfernung (Streckentaxe) Anwendung und sind für solche Fahrten

	Fiaker Einsp.
zwischen 7 Uhr früh und 11 Uhr Abends	fl. 1. 50, — 80
zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr früh	fl. 2. 20, 1. 20
zu entrichten.	

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder umgekehrt nach II.

### Für das Gepäck:

Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck: als Handkoffer, Handtaschen etc. ist nichts zu bezahlen; für das am Kutschbock oder rückwärts am Wagen untergebrachte Gepäck

Fiaker —. 30 kr. Einspanner — 20 kr.



ad I. Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspanner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

ad II und III. Für das Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten ist keine Vergütung zu leisten; bei längerem Warten oder in Fällen der Retourfahrt für die Wartezeit sowie für die Zeit der Rückfahrt für jede halbe Stunde

Fiaker	— 50 kr.
Für jede Viertelstunde	Einsp. — 20 kr.

Bei einer Fahrt, wenn in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen ausserhalb der Fahrrihtung gelegenen Orten absteigen, für den Umweg

Fiaker	Einspanner
— 40 kr.	— 20 kr.

Die Feststellung der Fahrpreise für alle in ad II und III nicht angeführten ausserhalb der Linien gelegenen Orte bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

ad I, II und III. Der Beginn einer Fahrt bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes aus einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesitzers oder von dessen Standplatze aus geschieht, in ersterem Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und in letzterem Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, wo der Fiaker oder Einspanner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei Fiakern die Taxe für eine Stunde, bei Einspannern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf Entlohnung.

Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag, noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

### Allgemeine Bestimmungen.

Jeder Fuhrmann ist verpflichtet, dem Fahrgaste auf Verlangen die Fiaker-(Einspanner)-Ordnung zur Einsicht vorzulegen.

Im Innern des Wagens ist an einem gut sichtbaren Platze ein Fahrbilleten-Block angebracht, von welchem es jedem Fahrgast freisteht, sich ein Blatt zu nehmen. Diese Fahrbillets enthalten auf der Vorderseite die Nummer des Wagens und einen Auszug der Taxbestimmung, die Rückseite dient zur Verzeichnung

einer allfälligen Beschwerde wegen Ueberschreitung dieser Fiaker-(Einspanner-) Ordnung und ist zu diesem Behufe mit einem Formulare versehen, welches die Adresse der Polizei-Direction, den Raum für die Beschwerde und für den Namen und Wohnort des Beschwerdeführers enthält. Derartige Beschwerden können sofort durch die Uebergabe an den nächsten Sicherheitswachmann oder mittelst der Post an die Polizei-Direction in Wien übersendet werden. Im Innern des Wagens ist eine besondere Vorrichtung, z. B. eine Kautschukpfeife angebracht, mittelst welcher der Fahrgast sich mit dem Kutscher in Verbindung setzen kann.

Auf dem Standplatze gilt keine Rangordnung und jeder Partei steht es frei mit dem ihr beliebenden Fuhrwerke zu fahren, ohne dessen Einreihung auf dem Standplatze zu berücksichtigen; hat der Fiaker oder Einspanner eine Bestellung angenommen, so ist auf der Aussenseite des Wagens an einer Jedermann leicht sichtbaren Stelle eine Tafel ausgehängt, auf der die Zeit ersichtlich gemacht ist, um welche das Fuhrwerk bestellt ist.

Der Fuhrmann ist verpflichtet, eine angebotene Fuhrbestellung auf Verlangen mit demselben Wagen, für welche er dieselbe angenommen hat, zu leisten und darf dieselbe gegen den Willen des Bestellers keinem anderen Fuhrmann überlassen.

Der Fiaker oder Einspanner ist verbunden, beim jedesmaligen Aussteigen eines Fahrgastes den Wagen genau zu untersuchen, ob nicht allenfalls Effecten darin zurückgeblieben sind, in welchem Falle er die Verpflichtung hat diese Gegenstände dem Eigenthümer oder der Polizeibehörde ohne Aufschub zu überbringen.

Dem Fiaker oder Einspanner ist verboten, gegen den Willen der Fahrgäste eine andere Person in dem Wagen oder auf dem Kutscherbock mitzunehmen; dagegen ist der Fiaker oder Einspanner verpflichtet, während der Fahrt auf Verlangen des Fahrgastes je nach der Räumlichkeit seines Wagens die vom Fahrgaste bezeichneten Personen ohne Erhöhung der Fahrtaxe in den Wagen aufzunehmen.

Zur Sicherstellung der Wagen für das reisende Publikum bei Ankunft auf den Bahnhöfen werden auf den Perrons von den hierzu bestellten Organen den Fahrgästen Metallmarken ausgehändigt, welche die Nummer der dort aufgestellten in Bereitschaft stehenden Fuhrwerke enthalten.

Es steht übrigens dahin, ob trotz den vorgenommenen Erhöhungen das stereotype Begehren um ein „Trinkgeld“ nicht auch noch jetzt Platz greift; auch ist nicht zu übersehen, dass ausser der Taxe die „Linienmauth“ (Chausséegeld)

beim Einfahren in die Barrière mit 4 kr. per Pferd zu entrichten kömmt.

### Tarif

der „Oesterr. Gesellschaft zum Betriebe von Miethwagen- (Fiaker-) Unternehmungen“.

Ein Abonnement kostet:

pr. Jahr für eine Equipage	3300,	für einen Fiaker	2800 fl. öst. W.
„ Halbjahr „ „	1700, „ „ „	1400 „ „ „	
„ Monat „ „	300, „ „ „	250 „ „ „	
„ Woche „ „	85, „ „ „	70 „ „ „	
„ Tag „ „	15, „ „ „	12 „ „ „	
„ halben Tag „ „	10, „ „ „	8 „ „ „	

Laut Kundmachung der Gesellschaft werden Wagen aller Art für Hochzeits-, Ball-, Leichen-, Geschäfts-, Spazier- und Gesellschaftsfahrten für Wien und Umgebung in stets genügender Anzahl zur Verfügung gehalten und werden auf Verlangen auch Diener mit oder ohne Livrée beigestellt. Bestellungen übernimmt die Direction, I. Giselastrasse 4.

#### Tarif der Linienfiaker und Einspänner:

	Fiaker	Einspänner
für 1 Stunde Wagenverwendung	1 fl.	
„ jede folgende halbe Stunde	50 kr.	
„ 1 Viertelstunde		40 kr.
„ 1 halbe Stunde		50 kr.
„ jede folgende Viertelstunde		30 kr.

b) Die Gesellschafts- und Stellwagen (Omnibus), welche nach allen Richtungen der Stadt und ihrer Bezirke, aber auch nach den nahegelegenen Umgebungen, meist vom Centrum der Stadt aus, verkehren. Die Hauptlinien und Preise enthält nachfolgende Uebersicht:

Für die mit 12 kr. taxirten Strecken innerhalb der Linien Wiens werden Abonnementskarten, 10 Stück zu 1 Gulden, ausgegeben, welche für 1 Jahr gültig sind und jeden Wochentag benützt werden können. Die Bezugs-Orte dieser Karten werden von Seite der Stellfuhrinhaber durch Affichirung einer Verlautbarung im Innern der Wagen zur Kenntniss des Publikums gebracht. Für die Wagen der

„Neuen Wiener Omnibus-Gesellschaft“ können die Abonnementskarten im Central-Bureau I. Bauernmarkt 14 bezogen werden.

Jede Fahrt nach 10 Uhr Nachts kostet nach den Bahnhöfen und den zum Wiener Polizei-Rayon gehörigen Ortschaften um 5 kr. mehr.

Von Wien nach	Standplätze in Wien	Preis fl. kr.
Altlerchenfeld . . . .	Stephansplatz . . . . .	— 12
Alservorstadt . . . .	Praterstern . . . . .	— 12
Altmannsdorf . . . .	Wieden, gold. Lamm, Neuer Markt . . . . .	— 20
Arsenal . . . . .	Verlängerte Kärnthnerstrasse . . . . .	— 12
Asparn a. d. Zaya . . . .	Leopoldstadt, goldener Pfau, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 11 Uhr Vormittags . . . . .	1 20
Baumgarten . . . . .	Wieden, goldenes Lamm . . . . .	— 20
Biedermannsdorf . . . .	Wieden, Stadt Triest . . . . .	32
Döbling . . . . .	Freiung, Am Hof, Wieden, Weintraube . . . . .	— 12
Dornbach . . . . .	Judenplatz, Am Hof . . . . .	— 20
Eisenstadt . . . . .	Wieden, goldenes Lamm (im Sommer) . . . . .	1 40
Enzersdorf . . . . .	Leopoldstadt, weisses Ross, 4 Uhr Nachmittags . . . . .	— 50
Ernstbrunn . . . . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler . . . . .	— 42
Ferdinand-Nordbahn . . . .	Stephansplatz, Mariahilf, Wieden, Alserstrasse, Franz Josephs-Bahnhof, Süd-, Staats-, Westbahnhof . . . . .	— 12
Fischamend . . . . .	Landstrasse, rother Hahn und schwarzer Bock . . . . .	— 50
Floridsdorf . . . . .	Taborstrasse, weisses Ross . . . . .	— 15
Fünfhaus . . . . .	Leopoldstadt, Taborstrasse, Praterstern, Stephansplatz, Hoher Markt, Landstrasse, Hauptstrasse . . . . .	— 12
Franz Josephs-Bahnhof . . . .	Am Hof, Nordbahnhof, Süd-, Staats-, Westbahnhof . . . . .	— 12
Gaudenzdorf . . . . .	Stephansplatz, Fischmarkt, Praterstern . . . . .	— 10
Gaunersdorf . . . . .	Leopoldstadt, Hôtel Schröder . . . . .	1 10

Von Wien nach	Standplätze in Wien	Preis fl. kr.
Gersthof	Freiung	— 20
Göpfritz	Leopoldstadt, goldener Pfau, Donnerstag	2 45
Gratzen	Leopoldstadt, schwarzer Adler	1 68
Grinzing	Am Hof	— 20
Gumpendorf	Hoher Markt	— 12
Hacking	Neuer Markt	— 25
Hainburg	Landstrasse, rother Hahn, Montag, Dienstag und Samstag	1 26
Heiligenkreuz	Wieden, 3 goldene Kronen	— 84
Heiligenstadt	Freiung (nach Döbling 12 kr.)	— 20
Hernals	Am Hof, Judenplatz	— 12
Hetzendorf	Lobkowitzplatz (im Sommer)	— 25
Hietzing	Neuer Markt, Stephansplatz, Petersplatz Nach 10 Uhr	— 15 — 20
Himberg	Wieden, goldenes Kreuz	— 35
Hohe Warte	Freiung	— 12
Hundsturm	Kärnthnerstrasse, Praterstern	— 12
Hütteldorf	Neuer Markt, Lobkowitzplatz	— 30
Josephstadt (Vorstadt)	St. Marxer-Linie	— 12
Kaiser-Ebersdorf	Schulerstrasse, 11 Uhr Vormittags und 6 Uhr Abends	— 30
Kalksburg	Neuer Markt, Montag, Mittwoch und Samstag 4 Uhr Nachmittags (nach Hietzing 18 kr.)	— 35
Kierling	Minoritenplatz	— 60
Klosterneuburg	Minoritenplatz, Judenplatz	— 40
Laa	Leopoldstadt, Pfau, Hôtel Schröder, goldener Brunnen, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr	1 50
Lainz über Hietzing	Lobkowitzplatz	— 20
Landstrasse	Mariahilfer-Linie, Josephstädterstrasse	— 12
	Rudolfsheim	— 12
Laxenburg	Wieden, goldenes Lamm	— 40
Lerchenfeld	Stephansplatz, Am Hof	— 12
Lerchenfelder-Linie	Margarethen (Schlossplatz), Wieden, bei der Weintraube	— 12
	St. Marxer-Linie	— 12
Liesing	Wieden, goldenes Lamm	— 30
Mariahilfer-Linie	Leopoldstadt, Taborstrasse, bei der Apotheke, dann Praterstern	— 12

Von Wien nach	Standplätze in Wien	Preis
		fl. kr.
Mariahilfer-Linie . . . . .	Hoher Markt, Stephansplatz . . . . .	— 12
„ „ . . . . .	Landstrasse bei der Augustinerkirche und Dreher's Bierhalle . . . . .	— 12
„ „ . . . . .	St. Marxer-Linie, Nussdorfer-Linie . . . . .	— 12
Maria-Lanzendorf . . . . .	Wieden, goldenes Kreuz . . . . .	— 25
Margarethen . . . . .	Praterstern, Stephansplatz . . . . .	— 12
Marxer-Linie, St. . . . .	Lerchenfelder Linie . . . . .	— 12
	Fünfhaus . . . . .	— 12
Mauer über Hietzing . . . . .	Lobkowitzplatz . . . . .	— 35
Matzleinsdorf . . . . .	Stephansplatz, Fischmarkt, Praterstern . . . . .	— 12
Meidling (Ober-) . . . . .	Verl. Kärnthnerstrasse . . . . .	— 12
„ (Unter-) . . . . .	Neuer Markt, Verl. Kärnthnerstrasse . . . . .	— 12
Meidlinger Bahnhof . . . . .	Mariahilferstrasse, Lerchenfelder-Linie . . . . .	— 15
Mislitz in Mähren . . . . .	Stadt, heilige Dreifaltigkeit . . . . .	1 —
Mistelbach . . . . .	Leopoldstadt, goldener Adler, tägl. 6 Uhr Abends . . . . .	— 80
Neulerchenfeld . . . . .	Am Hof, Stephansplatz, Taborstrasse, Wieden (Kugel) . . . . .	— 12
Neustift am Walde . . . . .	Freiung . . . . .	— 30
Neuwaldegg . . . . .	Judenplatz, Am Hof . . . . .	— 20
Nikolsburg . . . . .	Leopoldstadt, goldener Brunnen (Salonwagen) . . . . .	1 80
Nordbahnhof . . . . .	(Siehe Ferdinands-Nordbahn) . . . . .	— 12
Nordwestbahnhof . . . . .	Stephansplatz, Margarethenplatz, Sechshaus . . . . .	— 12
Nussdorf . . . . .	Am Hof, Minoritenplatz . . . . .	— 20
Nussdorfer-Linie . . . . .	Am Hof, Mariahilf, Sechshaus . . . . .	— 12
Ottakring . . . . .	Am Hof . . . . .	— 12
Penzing . . . . .	Neuer Markt . . . . .	— 15
	Nach 10 Uhr . . . . .	— 20
Perchtoldsdorf . . . . .	Neuer Markt, 3 Uhr Nachm. . . . .	— 40
Pirawarth . . . . .	Leopoldstadt, Hôtel Schröder . . . . .	1 10
Poisdorf . . . . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler, jeden 3. Tag ½6 Uhr Abends . . . . .	1 50
Pötzleinsdorf . . . . .	Freiung . . . . .	— 25
Pottendorf . . . . .	Wieden, Stadt Oedenburg und gold. Lamm, im Sommer täglich, sonst Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Samstag 1 Uhr Nachmittags . . . . .	— 80

e kr.	Von Wien nach	Standplätze in Wien	Preis
			fl. kr.
12	Praterstern . . . . .	{ Hundsturm, Margarethen, } Wieden, Mariahilfer-Linie } Süd- und Westbahnhof, Fünf- haus . . . . .	— 12 — 12
12	Pulkan . . . . .	Leopoldstadt, goldener Brun- nen, jeden Donnerstag . . . . .	1 10
12	Purkersdorf . . . . .	Neuer Markt, tägl., ausgenom- men Sonntag, 2 Uhr Nachm.	— 50
12	Raaber Bahnhof . . . . .	(Siehe Staatsbahnhof)	
12	Retz . . . . .	Leopoldstadt, goldener Brunnen, Mittwoch 2 Uhr Nachmittags	1 5
35	Rodaun und Kalksburg . . . . .	Neuer Markt . . . . .	— 40
12	Rudolphsheim . . . . .	Hoher Markt, Stephansplatz, Leopoldstadt bei der Apo- theke, Landstrasse, Prater- stern . . . . .	— 12
12	Roth-Neusiedl . . . . .	Wieden, Stadt Triest . . . . .	— 25
15	Schönbrunn . . . . .	Neuer Markt, Stephansplatz, Peter . . . . .	— 15
—	„	Lobkowitzplatz . . . . .	— 15
80	Schottenfeld . . . . .	Stephansplatz . . . . .	— 10
12	Schrems und Gmünd . . . . .	Weissgärber, goldener Kegel, Donnerstag, 2 Uhr Nachmit- tags . . . . .	2 50
30	Schwadorf . . . . .	Landstrasse, schwarzer Bock und goldener Engel, 4 Uhr Nachmittags . . . . .	— 40
20	Schwechat . . . . .	Verlängerte Johannesgasse . . . . .	— 30
80	Sechshaus . . . . .	Hoher Markt, Stephansplatz, Praterstern, Nussdorfer-Linie	— 12
12	Sieghartskirchen . . . . .	Mariahilf, goldenes Kreuz tägl., ausgenommen Sonntags . . . . .	— 50
12	Sievering . . . . .	Am Hof . . . . .	— 25
15	Simmering . . . . .	Dominikanerbastei, Judenplatz	— 12
20	Sophienbad . . . . .	Stephansplatz . . . . .	— 7
40	Staats-Bahnhof . . . . .	Stephansplatz, Nord-, West- u. Franz Josepchs-Bahnhof . . . . .	— 12
10	„	Mit der Schnellfahrt . . . . .	— 15
50	Südbahnhof . . . . .	Stephansplatz, Ferdinands- brücke, Praterstern, Verl. Kärnthnerstrasse, Nord-, West-, Franz Josepchs-Bahn- hof, Alservorstadt . . . . .	— 12
25	„	Mit der Schnellfahrt . . . . .	— 15
80	Speising . . . . .	Lobkowitzplatz . . . . .	— 20
—	St. Marxer-Linie . . . . .	Lerchenfelder Linie . . . . .	— 12

Von Wien nach	Standplätze in Wien	Preis fl. kr.
St. Marxer-Linie . . . . .	Fünfhaus . . . . .	— 12
St. Veit (Ober- u. Unter-) . . . . .	Neuer Markt . . . . .	— 20
Tulln . . . . .	Nussdorferstrasse beim Schwan, Montag, Mittwoch, Samstag im Sommer 3 Uhr Nachmit- tags, im Winter 12 Uhr Mit- tags . . . . .	— 80
Währing . . . . .	Freiung . . . . .	— 12
Waidhofen a. d. Th. . . . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler	1 20
Weidling . . . . .	Judenplatz . . . . .	— 40
Weikersdorf . . . . .	Leopoldstadt, goldener Pfau . . . . .	1 20
Weinhaus . . . . .	Freiung . . . . .	— 12
Weitra . . . . .	Leopoldstadt, Hôtel Schröder, jeden Donnerstag . . . . .	1 40
Westbahnhof . . . . .	Stephansplatz, Hoher Markt, Süd-, Staats-, Franz Josephs- und Nordbahnhof . . . . .	— 12
Westbahn-Linie . . . . .	Praterstern, Stephansplatz . . . . .	— 12
Wetzdorf . . . . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler	1 40
Wieden (bei der Wein- traube) . . . . .	Lerchenfelder Linie . . . . .	— 12
Wilfersdorf . . . . .	Leopoldstadt, goldener Pfau, täglich 6 Uhr Abends . . . . .	1 50
Wilhelmsdorf . . . . .	Mariahilferstrasse und Lerchen- felder-Linie . . . . .	— 15
Wolkersdorf . . . . .	Leopoldstadt, Hôtel Schröder	— 60
„ . . . . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler täglich 4 Uhr Nachmittags . . . . .	— 60
Zizersdorf . . . . .	Leopoldstadt, goldener Adler . . . . .	1 20
Zwischenbrücken . . . . .	Leopoldstadt, Hôtel weisses Ross, Franz Joseph-Quai . . . . .	— 12

### Hôtel-Omnibus.

Von jedem Bahnhofe fahren Omnibus zu grösseren Hôtels, Fahrpreis per Person 50 kr., für das Gepäck per Stück 20 kr.

Ausserdem sind seit 1. Mai für die Dauer der Weltausstellung 25 Pariser Omnibus mit folgender Fahrroute in Betrieb gesetzt: Schillerplatz durch die Nibelungengasse, über die Elisabethbrücke, Lastenstrasse, Sofienbrücke, zum Rondeau im Prater für 12 Wagen, und Schillerplatz, Nibelungengasse, Babenbergerstrasse, Burg, Franzens- und Schottenring über die Augartenbrücke durch die Ausstellungsstrasse zum Westportale des Industriepalastes für 13 Wagen.



Das in der Regel dem Fahrenden vom Conducteur zu behändigende Fahrbillet ist als „Controlmarke“ aufzubewahren, da während der Fahrt häufig eigends aufgestellte Revidenten sich von dessen Abgabe zu überzeugen pflegen.

c) Der Tramway (die Pferde-Eisenbahn), Central-Bureau, I. Wipplingerstr. 36, deren Geleise ursprünglich nur den Prater-Eingang (Praterstern) und die Donaubäder, mit einigen Umgebungs-Punkten (Dornbach, Döbling, Penzing), verbindend, nun aber nach allen Bahnhöfen sowie zum Weltausstellungs-Gebäude geleitet worden sind.

### Kopfstationen.

Dornbach, Döbling, Penzing, Praterstern, Süd-, Staatsbahnhof, Franz Josefs-Bahnhof und Welt-Ausstellung.

Die Wagen der Gesellschaft (500 an der Zahl mit 2500 Pferden, welche täglich mindestens 200.000 Personen befördern können) verkehren auf allen Linien in der Weise, dass von den Kopfstationen von 5 zu 5 Minuten (nach Bedarf auch häufiger) ein Wagen abgelassen wird.

Es bestehen folgende Routen:

Dornbach, Alserstrasse, Ring, — Franz Josefs-Quai.

Döbling, Nussdorferstrasse, Ring, — Franz Josefs-Quai.

Penzing, Mariahilferstrasse, Bellariastrasse, Ring, — Franz Josefs-Quai nach dem Praterstern.

Aspernbrücke, Radetzkybrücke, Löwengasse, Sofienbrücke, Prater zur Weltausstellung.

Schwarzenbergplatz, Schwarzenbergbrücke, Lastenstrasse, Karlsstrasse, Favoritenstrasse, Süd-, Staatsbahn, Himbergerstrasse, Berthagasse.

Nussdorferstrasse, Alserbachstrasse, Franz Josefs-Bahnhof, Brigittenbrücke, Wallensteinstrasse, Nordwestbahnhof, Nordbahnhof, Praterstern, Weltausstellung.

Für alle Strecken auch umgekehrt.

**Fahrpreis.** Derselbe ist im Allgemeinen innerhalb der Linien Wiens auf 10 kr. (mit Ausnahme der Strecke Franzenbergplatz-Favoritenstrasse, für welche 12 kr. zu zahlen sind) bis zu den Endstationen auf 15—20 kr. fest-

gesetzt. Für nachbenannte einzelne Fahrten gelten folgende Preise:

Von Dornbach nach:		
dem Exercirplatz,	} directe Fahrt ohne Umsteigkarte	(10 kr. 15 20 "
„ Schottenring,		
den Bädern,		
Von Ende Hernals (Dorotheergasse) nach dem Praterstern ohne Umsteigkarte		10 "
Von der Hernalser Linie nach irgend einem an der Pferdebahn liegenden Punkte innerhalb der Linien Wien's, wenn nöthig, Wagenwechsel am Schotten- oder Burgring (Umsteigkarte)		10 "
Von Döbling nach Wien in directer Fahrt		15 kr
Von Döbling zur Nussdorfer Linie		5 "
Von der Nussdorfer Linie nach irgend einem an der Pferdebahn liegenden Punkte innerhalb der Linien Wien's, wenn Wagenwechsel nöthig, am Schotten- oder Burgring (Umsteigkarte)		10 "
Von Penzing nach irgend einem Punkte Wien's in directer Fahrt		20 "
Von Penzing zu der Mariahilfer Linie		10 "
Von der Mariahilfer Linie nach irgend einem an der Pferdebahn liegenden Punkte innerhalb der Linien Wien's, wenn Wagenwechsel nöthig, am Schotten- oder Burgring (Umsteigkarte)		10 "
Vom Schwarzenbergplatz zur Favoritenlinie		12 "
Vom Schwarzenbergplatz zur Süd-, Staatsbahn, Himbergerstrasse, Berthagasse		15 "
Weltausstellungslinien, Nussdorferstrasse, Alserbachgasse, Brigittenau, Prater		10 "
Aspernbrücke, Radetzkybrücke, Sofienbrücke, Prater		10 "
Vorstehende Fahrpreise gelten auch für die Retourfahrt.		

### F a h r k a r t e n .

Abonnements - Karten in Packeten zu 50 Stück, mit einem Nachlasse von 10 pCt., für Fahrten innerhalb der Linien Wien's giltig, sind stets zu haben im Central-Bureau der Gesellschaft (I., Wipplingerstrasse und in der Streckencasse am Praterstern.

Kinderkarten werden für Kinder unter zehn Jahren zu folgenden Preisen ausgegeben:

Für die Strecken mit dem Fahrpreise von	10 kr. zu	5 kr.
„ „ „ „ „ „ „ „	15 und 20 „ „	10 „

Umsteigkarten, 10 kr., werden nur innerhalb der Linien Wien's ausgegeben und haben nur innerhalb derselben Giltigkeit.

## Wagenwechsel.

Der Wagenwechsel kann nur am Schotten- oder Burgring oder an der Aspernbrücke stattfinden und können die Umsteigkarten nur einmal und zwar in der Weise benützt werden, dass von dem Fahrgaste der am Umsteigpunkte nächstkommende der beabsichtigten Fahrroue entsprechende Wagen benützt wird.

Die auf der Dornbacher Linie verkehrenden Wagen sind an den weissen Lampengläsern zu erkennen und haben schwarzgrundirte Aufschrifts-Tafeln, jene nach Penzing haben grüne Lampengläser und grüngrundirte Aufschriftstafeln, jene nach Döbling haben gelbe Lampengläser und gelbgrundirte Aufschriftstafeln. Abends haben die beiden letzten Wagen auf allen Routen rothe Laternen.

## Gepäck.

Für Gepäck von 20 Pfund (oder auch nicht so schwer) wenn es den Raum eines Passagiers einnimmt, ist derselbe Preis wie für einen Passagier zu entrichten und erhält man dieselbe Karte.

Gepäck ohne Begleitung eines Passagiers wird in keinem Falle angenommen, ebenso wird an Sonn- und Feiertagen kein grösseres Gepäck befördert.

Das Räuchen ist in den offenen Tramway-Wagen, im Damen-Coupé und in jenen Wagen, wo kein Rauch-Coupé vorhanden, verboten, ebenso das Mitnehmen von Hunden auf das Strengste untersagt.

Wagen, Conducteur und Kutscher sind mit Nummern versehen, welche den Fahrgästen bei etwaigen Reclamationen oder Beschwerden zur Kennzeichnung dienen sollen.

Extra-Wagen für Fahrten ausserhalb der Fahrordnung an Wochentagen sind in dem Central-Bureau, (I., Wipplingerstr. 36) zu bestellen.

Die Fahrstunden sind von 6 Uhr früh bis zum Abgang des letzten Wagens von jeder Kopfstation um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachts festgesetzt; die der Omnibus dehnen sich bei Bedarf noch oft länger aus.

d) Für Gepäcktransport, falls man seine Wohnung zu Fuss zu erreichen vorhat, sind, so wie zur Besorgung von Commissionsgängen aller Art, auch die Dienstmänner zu verwenden, welche, nach den verschiedenen „Gesellschaften“ denen sie angehören, uniformirt und benannt sind und deren Taxe die folgende ist:

I. Im Allgemeinen ist der Tarif für Dienstleistungen

nach der Entfernung innerhalb der Linien Wiens bei allen vier Gattungen Dienstmänner

- A. Commissionär
- B. Express
- C. Stadträger
- D. Stadt-Couriere

derselbe und zwar entlohnt man einen Gang innerhalb eines Bezirkes mit 10 kr., einen solchen von einem Bezirk in den andern mit 20 kr.; für das Ueberbringen einer Rückantwort so wie für Gänge mit tragbaren Lasten über 20 Pfund ist das Doppelte zu entrichten.

II. Für alle andern Dienstleistungen gelten bei den vier verschiedenen Gesellschaften folgende Taxen:

### A. Commissionäre.

(Stadt, Strauchgasse 1).

#### 1. Für Dienstleistungen nach der Zeit per Mann.

a) ohne Transportmittel:

für 1 Stunde	— fl.	30 kr.
„ jede fernere Stunde	— „	20 „
„ einen halben Tag à 5 Stunden	1 „	— „
„ einen Tag à 10 Stunden	1 „	80 „
„ 1 Woche à 6 Tage, à 10 Stunden	9 „	50 „
„ 1 Woche à 7 ununterbrochene Tage	12 „	50 „
„ einen halben Monat	22 „	— „
„ eine Nachtwache im Sommer, von 9 Uhr		
Abends bis 4 Uhr Früh	1 „	20 „
„ 24 Stunden im Sommer	2 „	50 „
„ eine Nachtwache im Winter, von 6 Uhr Abends		
bis 6 Uhr Früh im Freien	2 „	— „
„ ditto im geheizten Locale	1 „	50 „
„ Kleiderreinigen für 1 Person per Monat	2 „	— „
„ Kleiderreinigen für 2 Personen per Monat	3 „	— „
„ täglich 1 Stunde Dienstleistung per Monat	4 „	— „
„ täglich 2 Stunden Dienstleistung per Monat	7 „	— „
„ 1 Diener in Livrée für 1 Stunde	— „	40 „
„ 1 Diener in Livrée für einen halben Tag à 5		
Stunden	1 „	50 „
„ 1 Diener in Livrée für 1 Tag à 10 Stunden	3 „	— „
„ eine Dienstleistung als Kellner etc. per Stunde	— „	30 „
„ Fussbodenputzen und Wischen per Stunde	— „	40 „

b) mit Transportmittel:

für 1 Stunde	— fl.	50 kr.
„ jede folgende Stunde	— „	40 „

für einen halben Tag à 5 Stunden . . . . .	1 fl. 80 kr.
„ 1 Tag à 10 Stunden . . . . .	3 „ — „

**Für Claviertransporte per Mann :**

innerhalb der Stadt . . . . .	1 fl. — kr.
von der Stadt nach den Vorstädten . . . . .	1 „ 50 „
innerhalb der Vorstadt und in die angrenzende Vorstadt . . . . .	1 „ — „
in jede andere Vorstadt . . . . .	1 „ 50 „
auf das Land für eine Stunde . . . . .	— „ 50 „
auf das Land für jede weitere Stunde . . . . .	— „ 40 „

**2. Für Botengänge per Mann nach:**

	kr.		kr.		kr.
Altmansdorf	60	Landgut	10	Pötzleinsdorf	30
Atzgersdorf	50	Gaudenzdorf	20	Reindorf	10
Baumgarten	50	Gersthof	30	Rosenhügel	50
Braunhirschen	10	Grinzing	30	Rothenhof	10
Breitensee	30	Meidling	20	Rustendorf	10
Döbling	30	Neustift	30	Salmansdorf	50
Dornbach	30	Neuwaldegg	30	Schönbrunn	30
Dörfel	10	Nussdorf	30	Sechshaus	10
Floridsdorf	50	Lerchenfeld, Neu-	20	Sievering	30
Fünfhaus	10	Liesing	80	Simmering	20
Hetzendorf	30	Mauer	50	Speising	30
Hietzing	20	Hacking	30	Veit, St.	30
Hütteldorf	50	Heiligenstadt	30	Währing	10
Inzersdorf	50	Hernals	10	Weinhaus	20
Kahlenbergdörfel	30	Ottakring	20	Wilhelmsdorf	20
Lainz	30	Penzing	20		

**3. Für besondere Dienstleistungen per Mann :**

a) Für das Austragen von 100 Circularen mit Adresse . . . . .	2 fl. — kr.
b) Für das Austragen von 100 Circularen ohne Adresse innerhalb der Linien . . . . .	— „ 50 „
c) Für das Putzen eines einfachen Fensters . . . . .	— „ 10 „
d) Für das Putzen eines Doppelfensters . . . . .	— „ 20 „

**B. „Express“.**

(Stadt, Bäckerstrasse 14.)

**1. Für Dienstleistungen nach der Zeit per Mann :**

a) ohne Transportmittel:

für 1 Stunde . . . . .	— fl. 30 kr.
„ einen halben Tag à 5 Stunden . . . . .	1 „ — „
„ 1 Tag à 10 Stunden . . . . .	1 „ 70 „

für 1 Nacht à 10 Stunden . . . . .	2 fl. — kr.
„ Zimmerputzen per Stunde . . . . .	— „ 40 „
„ Kleiderreinigen für 1 Person per Monat . . . . .	2 „ 20 „
„ Kleiderreinigen für 2 Personen per Monat . . . . .	3 „ — „
„ Kleiderreinigen für 3 Personen per Monat . . . . .	4 „ — „
„ täglich eine halbe Stunde per Monat . . . . .	2 „ 20 „
„ täglich dreiviertel Stunde per Monat . . . . .	3 „ — „
„ täglich 1 Stunde per Monat . . . . .	4 „ — „

b) mit Transportmitteln:

für 1 Stunde . . . . .	— fl. 50 kr.
„ einen halben Tag à 5 Stunden . . . . .	2 „ — „
„ 1 Tag à 10 Stunden . . . . .	3 „ — „

2. Für Botengänge nach:

(vom Standplatze innerhalb der Linien)

	kr.		kr.		kr.
Brigittenau	40	Fünfhaus	40	Grinzing	70
Döbling	40	Gaudenzdorf	40	Hacking	90
Dornbach	70	Gersthof	70	Heiligenstadt	60
Hernals	40	Nussdorf	70	Sechshaus	40
Hetzendorf	60	Ottakring	40	Sievering	70
Hietzing	50	Penzing	50	Simmering	40
Hütteldorf	90	Pötzleinsdorf	70	Veit, St.	60
Lerchenfeld, Neu-	40	Prater	40	Währing	40
Meidling	50	Reindorf	40	Weinhaus	50
Neuwaldegg	70	Schönbrunn	50		

3. Für besondere Dienstleistungen per Mann:

Für Besorgung von Theater- oder Concertbillets . . . . .	50 kr.
--	--------

**C. Stadträger.**

(Stadt, Ballgasse 4).

1. Für Dienstleistungen nach der Zeit per Mann:

a) ohne Transportmittel:

Für 1 Stunde . . . . .	— fl. 40 kr.
„ jede weitere Stunde . . . . .	— „ 30 „
„ einen halben Tag à 5 Stunden . . . . .	1 „ — „
„ 1 Tag à 10 Stunden . . . . .	1 „ 30 „
„ 1 Stunde schwere Arbeit . . . . .	— „ 50 „

b) mit Transportmittel:

Für 1 Stunde . . . . .	— fl. 50 kr.
------------------------	--------------

## 2. Für Botengänge nach:

(von den Linien an)

	kr.		kr.		kr.
Altmannsdorf	50	Heiligenstadt	30	Ottakring	25
Atzgersdorf	50	Hernals	25	Penzing	30
Baumgarten	50	Hetzendorf	40	Pötzleinsdorf	30
Braunhirschen	20	Hietzing	30	Reindorf	20
Breitensee	30	Hütteldorf	50	Rustendorf	25
Döbling	25	Inzersdorf	50	Schönbrunn	30
Dornbach	30	Lainz	50	Sechshaus	20
Erlaa	50	Lerchenfeld, Neu-	25	Sievering	30
Floridsdorf	50	Liesing	80	Simmering	25
Fünfhaus	20	Mauer	60	Speising	50
Gaudenzdorf	20	Meidling	25	Veit, St.	50
Gersthof	30	Neustift	30	Währing	20
Grinzing	30	Neuwaldegg	30	Weinhaus	25
Hacking	50	Nussdorf	40	Wilhelmsdorf	25

## 3. Für besondere Dienstleistungen per Mann:

Für Besorgung von Theater- oder Concertbillets . . . . . 50 kr.

## D. Stadt-Couriere.

### 1. Für Botengänge über Land.

Der Preis ist von der innern Stadt an gerechnet.

Für einen Gang nach

Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Döbling, Währing, Simmering, Prater, Brigittenau . . . . .	— fl. 40 kr.
Penzing, Hietzing, Meidling, Schönbrunn, Weinhaus	— „ 50 „
Hetzendorf, Ober- und Unter-St. Veit, Heiligenstadt	— „ 60 „
Nussdorf, Grinzing, Sievering, Dornbach, Neu- waldegg, Gersthof und Pötzleinsdorf . . . . .	— „ 70 „
Hacking und Hütteldorf . . . . .	— „ 90 „

### 2. Für Beförderung mit Transportmitteln des Institutes.

Bis zu 5 Centner Gewicht

innerhalb eines Gemeindebezirkes (incl. 10 kr. Auf- und Abladegebühr) ohne Unterschied des Stockwerkes . . . . .	— fl. 50 kr.
von einem Gemeindebezirk in den andern (incl. 10 kr. Auf- und Abladegebühr) . . . . .	— „ 60 „
für jeden Centner mehr (über 5 Ctr.) ohne Unter- schied der Entfernung . . . . .	— „ 10 „

### 3. Für Dienstleistungen nach der Zeit.

Für Arbeiten leichter Art, als: Holz- und Wassertragen, Flaschenspülen, Decken- und Möbelklopfen, Aufsichtführen bei verschiedenen leichten häuslichen Arbeiten per Mann und Stunde . . . . .		— fl. 30 kr.
für Zimmerputzen per Mann und Stunde . . . . .		— „ 40 „
für einen Mann einen halben Tag (5 Stunden) . . . . .		1 „ — „
" " " einen Tag (10 Stunden) . . . . .		1 „ 70 „
" " " eine Nacht (10 Stunden) . . . . .		2 „ — „
bei Umzügen auch während der Ziehzeit, sowie zum Hilfeleisten bei denselben zu allen schweren Arbeiten und allen Beförderungen mit Transportmitteln des Institutes, per Mann und Stunde . . . . .		— „ 50 „
einen halben Tag (5 Stunden) . . . . .		2 „ — „
einen Tag (10 Stunden) . . . . .		3 „ — „

### 4. Für Tages- und Accordarbeiten, die zu bestimmter Stunde wiederkehren.

Für Kleider- und Stiefelputzen täglich			
von 7 bis 8 Uhr Früh	} für 1 Person per Monat	2 fl. 20 kr.	
" 2 " " "		3 „ — „	
" 3 " " "		4 „ — „	
für häusliche Dienstleistungen als Holz- und Wassertragen u. s. w.			
von 7 bis 8 Uhr Früh	} eine halbe Stunde täglich per Mann und Monat	2 „ 20 „	
		} dreiviertel Stunde täglich per Mann und Monat	3 „ — „
			} eine Stunde täglich per Mann und Monat
		Besorgung von Theater- und Concertbilleten ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewandten Zeit . . . . .	

### 5. Für Dienstleistungen zur Nachtzeit.

Für alle Dienstleistungen zur Nachtzeit sind die doppelten Tarifsätze zu entrichten.

Alle anderen in diesem Tarife nicht vorgesehenen Fälle, namentlich Klavier-Transporte und grössere Umzüge, bedürfen der Vereinbarung mit dem Instituts-Vorstande, welcher bereitwilligst alle nur möglichen Aufträge zu billigen Preisen jederzeit übernimmt, auch jede Beschwerde prüft und sofort erledigt.



### Besondere Anmerkungen.

- ad I A. Von der Stadt unter die Weissgärber 10 kr.  
Von den Bahnhöfen nach den dieselben umgebenden  
Ortschaften 10 kr.  
Von Ortschaften ausser der Linie nach den Bahnhöfen  
nach Tarif II A, 1, a).  
Vom Praterstern zu den Kaisermühlen 50 kr.
- ad I B. Für den Transport von Lasten bis 5 Cntr. innerhalb  
des Bezirkes 50 kr.  
in einen anderen Bezirk 60 kr.,  
für jeden Centner mehr 10 kr.
- ad I C. Beim Transport bis 5 Ctr. Gewicht inner dem Bezirk 60 kr.  
Beim Transport bis 5 Centner Gewicht für jeden wei-  
teren zu durchfahrenden Bezirk 50 kr.
- ad II A 1 u. 2 Für Gepäck von 21—100 Pfund 10 kr.
- „ D 3 Die zur Arbeit erforderlichen Utensilien d. h. Werk-  
zeuge und Materialien, muss der Arbeitsgeber bei-  
stellen.
- ad I u. II A Für jede halbe Wartezeit 10 kr. (5 Minuten frei).
- „ „ B Für alle Dienstleistungen von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr  
früh das Doppelte.
- „ „ C Für jede Dienstleistung von 7 Uhr Abends bis 8 Uhr  
früh im Winter und von 8 Uhr Abends bis 7  
Uhr früh im Sommer die Hälfte der Taxe mehr.
- ad I u. II, B, C, D Für jede  $\frac{1}{4}$  Stunde Wartezeit 10 kr. (5 Minuten  
frei.)

Auch diese sind für jeden Gang zur Abgabe einer  
Controlmarke verpflichtet, deren Aufbewahrung um so noth-  
wendiger ist, als nur durch ihren Besitz der Direction gegen-  
über ein Ersatzanspruch für etwaige Verluste geltend ge-  
macht werden kann.

E) Die in den Gasthöfen zur Dienstleistung angestell-  
ten „Lohnbedienten“ werden gewöhnlich mit 3 fl. per  
Tag, für Einzelgänge mit 20 kr. oder (in die Vorstädte)  
mit 35 kr. bezahlt.

## Unterkunft.

---

Die Dauer des Aufenthaltes mag den Fremden bestimmen, ob er eine gemiethete Privatwohnung dem, in der Regel theureren, Hôtel-Aufenthalt vorziehe; er wird in allen Strassen Wiens eine Menge möblirter Zimmer mittels Plakaten ausgebaut finden; doch möge man sich, wenn das persönliche Aufsuchen von Wohnungen lästig ist, der Vermittlung bedienen, die man auch im Voraus schriftlich sich sichern kann.

Für Wohnungs-Vermittlung ist das Wohnungsbureau des Magistrats (Wipplingerstrasse 8) wie auch das Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung Wien, IX. Bez. Liechtensteinstrasse No. 9. (Zweighbureaus: Auf dem Weltausstellungsplatze und auf allen Bahnhöfen Wiens) zu empfehlen.

Die besuchtesten Hôtels sind:

Hôtel I. Ranges im I. Bezirk.

(Innere Stadt.)

- Hôtel Austria, Schottenring 11, (neu errichtet),
- „ Britannia, Schillerplatz (neu errichtet),
- „ Kaiserin Elisabeth, Weihburgg. 3,
- „ Erzherzog Carl, Kärnthnerstr. 31,

- Hôtel de France, Schottenring 3 (neu errichtet),  
 „ Frankfurt, Stadt, Seilerg. 14,  
 „ Grand Hôtel, Kärnthnerring 9,  
 „ Imperial, Kärnthnerring 16 (neu errichtet, ehemals Palast  
 des Herzogs von Württemberg),  
 „ Meissl, Kärnthnerstr. 24,  
 „ Matschakerhof, Seilerg. 6,  
 „ Métropole, Franz Josefs-Quai (neu errichtet),  
 „ Müller, Graben 19,  
 „ Munsch, Kärnthnerstr. 28,  
 „ Oesterreichischer Hof, Fleischmarkt,  
 „ Römischer Kaiser, Renng. 1,  
 „ Wendl, Petersplatz 12.

Im II. Bezirk (Leopoldstadt).

- Hôtel Donau, Nordbahnstr., gegenüber dem Nordbahnhof, (neu  
 errichtet),  
 „ de l'Europe, Asperngasse 2,  
 „ Goldenes Lamm, II. Praterstr. 7 (durch Neubau vergrößert),  
 „ Kronprinz von Oesterreich, Asperng. 4,  
 „ Tauber, II. Praterstr. 50,  
 „ Weisses Ross, II. Taborstr. 8.

Im IV. Bezirk (Wieden).

- Hôtel Victoria, Favoritenstrasse 11.

In Fünfhaus.

- Hôtel Wimberger, Neubaugürtel (neu errichtet).

In Rudolfsheim.

- Hôtel Schwender, Schönbrunnerstr.

Hôtel II. Ranges im I. Bez.

(Innere Stadt.)

- Hôtel Dreifaltigkeit, Judeng. 12,  
 „ Goldene Ente, Schulerstr. 22,  
 „ Goldener Stern, Brandstatt 2,  
 „ Klomser, Herreng. 19,  
 „ Königin von Ungarn, Schulerstr. 10,  
 „ Schipler, Wallnerstr. 1,  
 „ Stadt London, Postgasse 11,  
 „ Ungarische Krone, Himmelpfortg. 14,  
 „ Weisser Wolf, Wolfeng. 3,  
 „ Wilder Mann, Kärnthnerstr. 17.

Im II. Bezirk (Leopoldstadt.)

- Hôtel Bairischer Hof, Taborstr. 39,  
„ Goldener Adler, Taborstr. 22,  
„ Königin von England, Taborstr. 33,  
„ National, Taborstr. 18;  
„ Nordbahn, Praterstr. 72,  
„ du Nord, Augartenalleeestr. 13 (neu errichtet),  
„ Nordwestbahn, II. Taborstr. 47,  
„ Russischer Hof, Praterstr. 11,  
„ Schröder, Taborstr. 12,  
„ Schwarzer Adler, Taborstr. 11.

Im III. Bezirk (Landstrasse).

- Hôtel Goldene Birn, Landstr. Hptstr. 31,  
„ Rother Hahn, Landstr. Hauptstr. 40.

Im IV. Bezirk (Wieden).

- Hôtel Drei goldene Kronen, Wiedn. Hptstr. 13,  
„ Goldenes Kreuz, Wiedn. Hptstr. 20,  
„ Goldenes Lamm, Wiedn. Hptstr. 7,  
„ Stadt Triest, Wiedn. Hptstr. 14,  
„ Zillinger, Wiedn. Hptstr. 25.

Im VI. Bezirk (Mariahilf).

- Hôtel Goldenes Kreuz, Mariahilferstr. 99,  
„ Kummer, Mariahilferstr. 71,  
„ Stadt Salzburg, Mariahilferstr. 97.

Im VII. Bezirk (Neubau).

- Hôtel Englischer Hof, Mariahilferstr. 80 (neu errichtet).  
„ Liedl, Mariahilferstr. 74.

Im VIII. Bezirk (Josefstadt).

- Hôtel Goldenes Schlüssel, Schlüsselg. 6.

Im IX. Bezirk (Alsergrund).

- Hôtel Franz Josef, Porzellangasse.  
„ Union, Nussdorferstr. (neu errichtet).

In Fünfhaus.

- Hôtel Holzwarth, Schönbrunnerstr. 28.

In Rudolfsheim.

- Hôtel Fuchs, Schönbrunnerstr. 12.

### Hôtel III. Ranges.

#### Im II. Bezirk (Leopoldstadt).

- Hôtel Deutscher Hof, Grosse Stadtg. 23,
- „ Goldener Brunnen, Taborstr. 20,
- „ Goldener Pfau, Taborstr. 10,
- „ Mansch, Kleine Sperlgasse 5,
- „ Schwarzer Elephant, Grosse Pfarrgasse 2.

#### Im III. Bezirk (Landstrasse).

- Hôtel Goldspinnerin, Ungargasse 2,
- „ Schwarzer Adler, Radetzkystrasse.
- „ Blaue Kugel, Landstr. Hptstr. 122,
- „ Schwarzer Bock, Landstr. Hptstr. 10,
- „ Weisses Ochs, Rennweg 21.

#### Im IV. Bezirk (Wieden).

- Hôtel Grüne Weintraube, Wiedner Hptstr. 52,
- „ Oedenburg, Wiedner Hptstr. 9.

#### Im VIII. Bezirk (Josefstadt).

- Hôtel Hirsch, Alserstrasse 33.

#### Im IX. Bezirk (Alsergrund).

- Hôtel Goldener Bär, Berggasse 41,
- „ Schwarzer Bär, Berggasse 39,
- „ Weisses Hahn, Hahngasse 2,
- „ Weisses Lamm, Berggasse 43.

### Hôtels garnis.

(Ihre Anzahl ist im beständigen Wechsel begriffen).

(Stadt) Amalienstrasse, Plankengasse 5, Fleischmarkt 16, Kärnthnerstr. 42, Neubadgasse 4, Pestalozzigasse 4, Tegethoff, Johannesgasse 23, Parkring 2, Trost und Klein, Maximilianstrasse 8. (Leopoldstadt), Athènes, Praterstr. 36, (Josefstadt), Buchfeldgasse 5, (Alsergrund) Sulke, Nussdorferstrasse (Dreihakengasse 11).

In denselben, mit Ausnahme der Hôtels garnis, wird meistens auch Mittags- und Abendkost und zwar à la carte servirt; Table d'hôte ist bisher nur im Grand Hôtel ein-

gerichtet, so wie vom 1. Mai an in den Blumensälen der Gartenbau-Gesellschaft derlei stattfinden wird.

Ausser genannten Hôtels sind aber auch folgende Speisehäuser, Restaurationen, Gasthäuser, Bierhallen, Weinhäuser und Delicatessen-Geschäfte sehr zu empfehlen:

## Restaurationen, Speisehäuser und Gasthöfe

### I. Ranges

im I. Bezirk (innere Stadt).

Abele, Adlergasse 16,  
Breying und Mebus Graben 22, (Petersplatz 7),  
Restaurant français, Herreng. 8,  
Sacher, Weihburgg. 4, Kärnthnerstr. 51 (Maximilianstr. 3),  
Faber, Kärnthnerstr. 53 (Maximilianstr. 2),  
Stadt Brunn, Augustinerstrasse 12,  
Tauber, Musikervereinsgebäude.

### II. Ranges

im I. Bezirk (innere Stadt).

Philippski, Opernring 1,  
Rother Igel, Wildpretmarkt 3,  
Schölss, Wollzeile 10,  
Schnecke, Petersplatz 5,  
Goldene Kugel, Am Hof 11,  
Zum Steindl, Steindlg. 4,  
Zum grünen Anker, Grünangerg. (Italienische Küche),  
Erminco Corinaldi (Italienische Küche) Liebenbergg. 7.  
Goldenes Rebhuhn, Goldschmiedgasse 6,  
Alte Welt, Operngasse 7,  
Breiter Stein, Hoher Markt 6,  
Fasan, Minoritenplatz 1,  
Gayer, Kärnthnerstrasse,  
Gerstenbrand, Augustinerstrasse,  
Goldene Rose, Strauchgasse 2,  
" " Wollzeile 18,  
Goldmannshof, Singerstr. 14,  
Grosser Christof, Fischerstiege 6,  
Seitzerhof (Bazar) Seitzergasse (Tuchlauben),  
Heiliger Geist, Cäciliengasse 6,  
Neue Welt, Kumpfgasse 7,  
Regensburgerhof, Lugeck 2,  
Rother Apfel, Adlerg. 1,  
Schöne Laterne, Schönlaterngasse 8,  
Alter Kühfuss, Tuchlauben,  
Pfeife, Goldschmiedgasse.

## In den Vorstädten.

- Bärenmühle, IV. Wienstrasse 1,  
Belvedere, IV. Karolineng. 12,  
Blecherner Thurm, IV. Wiedner Hauptstrasse 85,  
Brauner Hirsch, IV. Paniglgasse 1,  
Drei Raben, IX. Liechtensteinstrasse 15,  
IV. Karolyg. 9,  
Füssel, II. Franzensbrückenstrasse 26,  
Goldene Glocke, IV. Kettenbrückeng. 9,  
" Waage, IV. Waaggasse 13,  
Goldener Adler, VI. Magdalenenstr. 56,  
" Stern, II. Spergasse 37,  
Grosser Christof, IV. Rainergasse,  
Grüne Weintraube, IV. Wiedner Hauptstr. 52,  
Grüner Kranz, IX. Porzellangasse 20,  
Guter Hirt, III. Weissgärberstr. 22,  
Heumühle, IV. Hundsthurmerstr. 2,  
Kohlenkreunze VII. Mariahilferstr. 84,  
Marokkaner, III. Marokkanerg. 18,  
Posthorn, II. Taborstrasse 48,  
Riedhof, VIII. Wickenburggasse 15,  
Rother Apfel VIII. Auerspergstr. 5,  
Schwarzer Adler, IX. Liechtensteinstrasse 16,  
" Bock, VIII. Florianigasse 35,  
Silberner Brunnen, IX. Berggasse,  
Stadt Rötz, IV. Sofiengasse 8,  
Weisser Engel, VII. Spittelberggasse 12,  
Wilder Mann, IV. Favoritenstr. 40,  
Wolf in der Au, VII. Neustiftgasse 97.

Ferner befinden sich fast auf allen Bahnhöfen sehr gute Restaurationen, besonders die der Nordbahn, Staatsbahn, Südbahn und Franz Josefsbahn sind als solche bekannt.

## Bierhallen

### im I. Bezirk (Innere Stadt).

- Volkshalle, Wollzeile 27,  
Opernbierhaus, Krugerstrasse 3,  
Wieninger, Kolowratring 1,  
Klomser, Herrengasse 19,  
Liky, verlängerte Kärnthnerstrasse 61,  
Kummer, Babenbergerstrasse 5,  
Bischoff, Schottenbastei 3 und Bellariastrasse 12,  
Faber, Liesinger Bierhalle, Schottengasse 4,  
Gause zum Künstlerhaus, Kärnthnerring 10 und Johannesgasse 12,  
Geyer, Schottenring 32,  
Altinger und Kaubek, Stubenbastei 1,  
Drehers Bierhalle, Naglergasse zum goldenen Lamm,  
" " Operngasse 8,  
Zlamals " Weihburggasse 29, Gartenbau-Gesellschaft,

Alte Blumenstock, Ballgasse 6,  
Mayers Sangerhalle, Wollzeile,  
Obermayers Winterbierhaus, Landskrongasse 3,  
Zum Kaiserbad, Franz Josef-Quai 4,  
Deutsche Eiche, Brandstatt,  
Drei Raben, Rabenplatz,  
Komödianten Bierhaus, Caciliengasse 2,  
Linde, Rothenthurmstrasse 12,  
Molkerbierhaus, Schottengasse 3,  
Fiedler, Johannesgasse 2,  
Zum Lothringer, Kohlmarkt.

#### In den Vorstädten.

Drehers, III. Landstrasse Hauptstrasse 97,  
„ (vormals Neuling) III. Ungargasse 52,  
Grimauers, VI. Gumpendorferstrasse,  
Pilz, VI. Mariahilferstrasse 1,  
Schottenfelder, VII. Schottenfeldgasse 27,  
Schmidtleithner, IX. Schlickgasse,  
Will, Neulinggasse (Ecke der Reisnerstrasse),  
Zillinger, IV. Wiedner Hauptstrasse 25.

#### Weinhuser und Delikatessengeschafte,

wo man ausser den berühmten österreichischen Weinen,  
Gumpoldskirchner, Klosterneuburger, Nussberger, Vöslauer,  
Weidlinger (weiss) Erlauer, Ofner und Vöslauer (roth) alle  
Gattungen ausländischer Weine bekommt. Es ist wichtig  
für den Fremden zu wissen, dass ein halbes Seidel „Piff“  
genannt wird.

#### I. Ranges.

Sacher, E., Kärnthnerstrasse 51,  
Sacher, F., Weihburggasse 4.  
Faber, Austernpark, Karhnerstrasse 53,  
Schneider, Rothenthurmstrasse 22,  
Clement Roget, Tuchlauben 11.

#### II. Ranges.

Esterhazykeller, Haarhof 1, (Eingang von der Naglergasse),  
Täglich von 11—1 Uhr und 5—6 Uhr Abends geöffnet.  
Heiligen Kreuzerhof, (Stiftskellerei) Schönlaterngasse,  
Leibnfrost, Dorotheergasse 5,  
Römer, Kupferschmiedgasse,  
Schottenkeller, Freieung 6, (Schottengasse 2),  
Stadt Wien, Michaelerplatz 5,  
Streitberger, Kollnerhofgasse 2,  
Vater, Bauernmarkt 11,



Zettl, Am Hof 5,  
Meier J. E., Singerstrasse 8,  
Schneider, Fr., Kärnthnerstrasse 14,  
Pietschmann (Drei Laufer), Kohlmarkt 26,  
Bauer, Kärnthnerstrasse 8 und Seilergasse 8,  
Heinersdorff, (Stadt Breslau), Bräuerstrasse 8,  
Corinaldi (Italienische Weine und Küche) Franziskanerplatz 8,  
Stiebitz und Co., (Zum schwarzen Kameel) Bognergasse 8,

und wird in denselben sowohl à la carte als auch zu bestimmten Preisen für das ganze Mittagmal gespeist.

Zur Belustigung dient eine Menge von diversen Gasthäusern, von welchen wir nur nachstehende als empfehlenswerth bekannte **Unterhaltungs-Orte** erwähnen, da man sich nicht nur in denselben gut unterhalten, sondern auch gut trinken und speisen kann.

(Garten-Concerte, Singspielhallen oder Musik-Produktionen überhaupt.)

a) Im I. Bezirk (innere Stadt).

Blumensäle der Gartenbau-Gesellschaft, Parkring 12.  
Cur-Salon im Stadtpark.  
Volksgarten, nächst dem Heldenplatz (und am Franzensring).  
Die Strauss'schen Concert-Soiréen im neuen Musikvereins-Gebäude,  
Künstlerplatz.

b) Im II. Bezirk (Leopoldstadt) und daran grenzend.

Sperl Säle, kleine Spergasse 2 (blos für Herren).  
Dianabad, Obere Donaustrasse 81.  
Alhamba, Glockengasse 2.  
Bierhalle von Kunz in der Ferdinandsstrasse 19.  
Goldener Widder, Taborstrasse 36.  
Die Gast- und Kaffeehäuser im Prater (incl. Sachers Restauration  
am Constantinhügel).  
Die Gast- und Kaffeehäuser in der Brigittenau.  
Zum Rehbock Nr. 60 in Zwischenbrücken.  
Das Brau- und Bierhaus in Jedlersee.

c. Im III. Bezirk (Landstrasse) und daran grenzend.

Sophienbad, Marxergasse 13.  
Drehers Bierhalle, Landstrasse Hauptstrasse 97.  
„ neue Bierhalle, früher Neuling, Ungargasse 52.  
Zum schwarzen Bock, Landstrasse Hauptstrasse 10.  
Zum Fürstenhof, Beatrixgasse 13.  
Zum Marokkaner, Marokkanergasse 18.

Simmering, das Meichel'sche Bräuhaus.  
Zum Reichsapfel, Hauptstrasse 3.  
Schwechat. Das Dreher'sche Bräuhaus.

d) Im IV. Bezirk (Wieden & Favoriten) und daran grenzend.

Hôtel Victoria, Favoritenstrasse 11.  
Grosse Neugassé 36 zu den drei Engeln.  
Paniglgasse 1 Brauner Hirsch.  
Zur Glocke, Elisabethplatz 3.  
Himbergerstrasse zur Eiche.  
Himbergerstrasse 62 Rother Hof.  
Südbahnhof-Restaurations.

a) Hetzendorf }  
b) Liesing } Bräuhäuser  
c) Brunn }

Mödling Südbahnstation.  
Brühl drei Raben  
Helmstreit Mühle  
Hilderich Mühle.

Baden.

Vöslau.

Laxenburg (goldener Stern).

e) Im V. Bezirk (Margarethen) und daran grenzend.

Schlossgasse 5, zur blauen Weintraube.  
Hundsthurmerstrasse 13, zum grünen Jäger.  
Meidling, Theresienbad, Tivoli.

f) Im VI. Bezirk (Mariahilf) und daran grenzend.

Zobel zur Fortuna, Magdalenenstrasse 94.  
Zur Kettenbrücke, Magdalenenstrasse.  
Salon Scheidl, Stumpergasse 19.  
Fünfhaus, Schwenders Colosseum.  
Zobels Bierhalle, Schönbrunnerstrasse 20.  
Hôtel Wimberger, 13.  
Neufünfhaus, Eberls Bierhalle, Märzstrasse 9.  
Auge Gottes, Gürtelstrasse.  
Rudolfsheim, Firgissers Salon, Grenzgasse 7.  
Penzing, Bergers Restauration.  
Hietzing, Schwenders Neue Welt.  
Domayers Casino.

Hütteldorf, Bräuhaus.

St. Veit, Einsiedelei.

Weidlingau.

Haimbach.

g) Im VII. Bezirk (Neubau) und daran grenzend.

Zu den sieben Schwaben, Neubaugasse 31.

h) Im VIII. Bezirk (Josephstadt) und daran grenzend.

Die Sträusselsäle (Etablissement Löwy) Josephstädterstrasse 26,  
(für Herren).

Singspielhalle, Florianigasse 8.

Zum Josephsberg, Auerspergstrasse 15.

Zum rothen Apfel, Auerspergstrasse 5.

Zum grünen Thor, Josephstädterstrasse.

Neulerchenfeld. Thaliasäle, so wie eine Gesamtreihe von Gast-  
häusern.

Hernals. Casino Elterlein Hauptstrasse 1.

Zur Weintraube, Hauptstrasse.

Zur Stadt Krems, Exercierplatz und Steingasse 3.

Kleiner Augarten, Hauptstrasse 30.

i) Im IX. Bezirk (Alsergrund) und daran grenzend.

Walhalla, Währingerstrasse 26, (für Herren).

Zum goldenen Floss, Spittelaulände 5.

Zum grünen Thor, Spittelaulände 9.

Währing, Bräuhaus.

Wandrer's Saal, Neu-Währing Eck der Johannes und  
Eduardstrasse.

Döbling, Zögernitz Casino.

Wendls Casino, Donaustrasse 33.

Währinger Spitz.

Heiligenstadt, Badhaus.

Nussdorf, Bockkeller.

Zur Rose (an der Donau).

Donau-Dampfschiffahrt-Gebäude.

Klosterneuburg, Herzoghut.

Zum Genuss des Frühstücks oder des Nachmittag-  
Kaffees (Kaffee, Thee, alle geistigen Getränke mit Ausnahme  
von Bier und Wein) stehen eine Unzahl von Kaffeehäusern  
offen, wovon wir nur die meist renommirten und besuchten  
nennen, ohne jedoch auch diese erschöpfend bezeichnen zu  
können. (Alle erlaubten Spiele können in diesen Localen  
gespielt werden.)

Cafés I. Ranges.

In der innern Stadt (I. Bezirk).

Bauer, Kolowratring 2.

Berner, Wollzeile 11.

Boulat, Singerstrasse 9.

Brunner, Opernring 8.

Café im Volksgarten, (Szabo) im Sommer sehr besucht.

Café zum Stadttheater, Seilerstätte.

Café zur Börse, Börsengasse.

Cursalon (Mayer's Wwe.) im Stadtpark am Parkring; im Sommer sehr besucht.

- Czech, Graben 29.  
Daum, Kohlmarkt 6.  
Deuerlein, Parkring 2.  
Elisabeth, Kärnthnerstrasse.  
De l'Europe, Stephansplatz 8.  
Folly, Wipplingerstrasse 6.  
Grand Café Parisien, Schottengasse beim Abgeordnetenhaus.  
Griechisches Kaffeehaus, Fleischmarkt.  
Grünsteidl, Schauflegergasse 2 (Herrengasse).  
Gutmayer, Franz Josephs-Quai 47.  
Hembsch, Schottengasse 9.  
Hochleitner, Kärnthnerring 17 (meist Damen).  
Kaisergarten, Opernring.  
Kurzweil, Parkring 10.  
Leibenfrost, Neuer Markt 12.  
Lindner, Neuer Markt 19.  
Löw, Singerstrasse 9.  
Lohner, Schottenring 12.  
Malzner, Parkring 10.  
Mayer, Opernring 3.  
Mayreder, Rothenthurmstrasse 23.  
Molisch, Himmelpfortgasse 6.  
de l'Opera, Augustinerstrasse 8.  
Ostermayer, Kolowratring 2.  
Prochaska, Babenbergerstrasse 3.  
Pucher, Friedrichstrasse 2.  
Riedl, Opernring 23.  
Schauchenstuel, Stroblgasse 2.  
Schlegl, Graben 15.  
Sigmund, Bellariastrasse.  
Stadler, Franz Josephs-Quai 1.  
Szabo, Schottenring 2—4.  
Troidl, Wollzeile 27.  
Walch, Kärnthnerstrasse 49.  
Walch, Schottenring 4.  
Wieck, Graben 20 (Petersplatz 7).  
Wien, Wollzeile 36.  
Wolfram, Sonnenfelsgasse 3.  
Würth, Strauchgasse 3.  
Zöpfel, Lothringerstrasse 1.

In der Leopoldstadt (II. Bezirk).

- Bauer, Nordbahnstrasse 32.  
Café restaurant „Alhambra“, Glockengasse 2 (Taborstrasse).  
Deuerlein, Taborstrasse 1.  
Mändl, Praterstrasse 10.  
Margulis, Praterstrasse 25.

Meixner, Franzensbrückenstrasse 21.  
 National, Taborstrasse.  
 Orban, Praterstrasse 29.  
 Sperlich, Ecke der Praterstrasse (Praterstern).  
 Stierböck, Praterstrasse 6.  
 Tauber, Praterstrasse 50.  
 Totschinder, Taborstrasse 13.  
 Voglsänger, Asperngasse 5.  
 Wild, Asperngasse 4.

Im Prater.

In der Hauptallee die zur Weltausstellung durch Neubau vergrösserten drei Kaffeehäuser, so wie das von Sacher bewirthschaftete Café auf dem Constantinhügel.

Auf der Wieden (IV. Bezirk).

Schneider, Südbahnplatz 3.  
 Victoria, Favoritenstrasse 11.

In Mariahilf (VI. Bezirk).

Harler, Getreidemarkt 11.  
 Krause, Getreidemarkt 1.

Auf der Neubau (VII. Bezirk).

Fikentscher, Mariahilferstrasse 48.

In der Josephstadt (VIII. Bezirk).

Hagen, Josephstädterstrasse 2.

II. Ranges.

In der innern Stadt (I. Bezirk).

Abeles, Salzgries 9.  
 Adler, Wollzeile 36.  
 Barth, Salzgries 23.  
 Baumgartner, Schottengasse 7.  
 Bayerschmidt, Kloostergasse 3.  
 Birkner, Elisabethstrasse 14.  
 Czatory, Tiefer Graben 38.  
 Czerny, Schottenbastei 6.  
 John, Tuchlauben 12.  
 Josefy, Augustinerstrasse 8.  
 Kastner, Strauchgasse 1.  
 Kopfberger, Judenplatz 10.  
 Kryser, Bräunerstrasse 9.  
 London, Fleischmarkt 22.

Mattes, Riemergasse 2.  
Mayer, Teinfaltstrasse 8.  
Möser, Neuer Markt 4.  
Nadermann, Fleischmarkt 22.  
Nicola, Färbergasse 8.  
Penzl, Gonzagagasse 3.  
Römer, Naglergasse 9.  
Schendl, Franz Josepchs-Quai 31.  
Schindlmaisser, Kohlmessergasse 7.  
Schöffmann, Laurenzerberg 2.  
Schrader, Freieung 1.  
Schürer, Bäckerstrasse 22.  
Senft, Wildpretmarkt 5.  
Spies, Freieung 1.  
Stefan, Weihburggasse 10.  
Steinhauser, Weihburggasse 22.  
Sternfeld, Goldschmiedgasse 6.  
Suckfüll, Naglergasse 11.  
Tifoxilos, Parkring 2.  
Weissenberger, Liebenberggasse 4.

In der Leopoldstadt (II. Bezirk).

Bayer, Taborstrasse 63.  
Blau, Obere Donaustrasse 99.  
Ceranke, Kleine Stadtgutgasse 3.  
Eger, Praterstrasse 20.  
Frank, Franzensbrückenstrasse 1.  
Heinl, Lilienbrunnngasse 1.  
Hruby, Taborstrasse 63.  
Kaufer, Ob. Donaustrasse 77.  
Klier, Taborstrasse 18.  
Léhmänn, Augartenstrasse 1.  
Löhr, Circusgasse 3.  
Mittler, Gr. Sperlgasse 23.  
Niebauer, Taborstrasse 37.  
Nyrschy, Praterstrasse 70.  
Oberländer, Gr. Sperlgasse 22.  
Paneth, Untere Augartenstrasse 8.  
Pantl, Praterstrasse 8.  
Prückl, Taborstrasse 18.  
Pürstinger, Ob. Donaustrasse 39.  
Schmid, Gr. Sperlgasse 1.  
Tschiedl, Praterstrasse 49.  
Uhlik, Praterstrasse 36.

Auf der Landstrasse (III. Bezirk).

Antosch, Rudolphgasse 38.  
Auböck, Landstrasse Hauptstrasse 8.  
Bahr, Rennweg 19.

Braun, Rennweg 68.  
Breunis, Radetzkystrasse 4.  
Gabriel, Landstrasse Hauptstrasse 155.  
Hofer, Erdbergerstrasse 6.  
Paulsteiner, Rennweg 37.  
Pollak, Landstrasse Hauptstrasse 97.  
Schierer, Hetzgasse 22.  
Schmötzingler, Landstrasse Hauptstrasse 51.  
Sedlaczek, Landstrasse Hauptstrasse 32.  
Spirek, Radetzkystrasse.  
Springauf, Ungargasse 52.  
Steidl, Ungargasse 29.  
Thoma, Heumarkt 15.  
Tropper, Reisnerstrasse 24.

Auf der Wieden (IV. Bezirk).

Bauer, Favoritenstrasse 28.  
Baum, Favoritenstrasse 50.  
Bruckbauer, Schleifmühlgasse 5.  
David, Favoritenstrasse 1.  
Dettner Wiedner Hauptstrasse 20.  
Felbermeier, Technikerstrasse 5.  
Heinzlmeyer, Heumühlgasse 2.  
Lamerman, Kettenbrückengasse 20.  
Lischke, Waaggasse 1.  
Nerber, Wiedner Hauptstrasse 78.  
Schmid, Wiedner Hauptstrasse 2.  
Strauss, Victorgasse 1.  
Wesselak, Wiedner Hauptstrasse 3.  
Zach, Wiedner Hauptstrasse 72.  
Zlocha, Gr. Neugasse 3.

In Margarethen (V. Bezirk).

Baldinger, Margarethenstrasse 67.  
Friedl, Hundsthurmerstrasse 108.  
Führer, Schlossgasse 2.  
Hübl, Hundsthurmerstrasse 104.  
Lehmann, Wildemanngasse 1 b.  
Singer, Margarethenplatz 9.

In Mariahilf (VI. Bezirk).

Alba, Gumpendorferstrasse 41.  
Beer, Magdalenenstrasse 2.  
Begna, Gumpendorferstrasse 98.  
Chiba, Liniengasse 55.  
Christmann, Mariahilferstrasse 7.  
Dettner, Magdalenenstrasse 25.  
Ecker, Brückengasse 2.

Langer, Mariahilferstrasse 111.  
Ritter, Mariahilferstrasse 71.  
Schild, Magdalenenstrasse 35.  
Siller, Mariahilferstrasse 1.  
Zitzler, Gumpendorferstrasse 87.

Auf dem Neubau (VII. Bezirk).

Eckl, Neubaugasse 38.  
Fränzl, Mariahilferstrasse 118.  
Gabesam, Mariahilferstrasse 84.  
Haidt, Westbahnstrasse 25.  
Ritter, Lerchenfelderstrasse 23.  
Schiller, Stiftgasse 4.  
Schiml, Burggasse 67.  
Schweiger, Mariahilferstrasse 120.  
Weghuber, Hofstallstrasse 5.

In der Josephstadt (VIII. Bezirk).

Acholz, Florianigasse 7.  
Bäcker, Josephstädterstrasse 26.  
Fröhlich, Lerchenfelderstrasse 38.  
Gerstenbrand, Wickenburggasse 23.  
Holzapfel, Blindengasse 8.  
Piatke, Kochgasse 7.  
Ratzke, Schlösselgasse 26.  
Schindleker, Alserstrasse 35.  
Wachtl, Piaristengasse 40.

Am Alsergrund (IX. Bezirk).

Burger, Nussdorferstrasse 25.  
Burucker, Währingerstrasse 18.  
Dornbusch, Liechtensteinstrasse 111.  
Greilinger, Alserstrasse 34.  
Kraliczek, Schlickgasse 5.  
Kremser, Berggasse 14.  
Kunz, Schwarzspanierstrasse 5.  
Nietl, Schlickgasse 2.  
Popp, Nussdorferstrasse 71.  
Posch, Berggasse 23.  
Schleicher, Währingerstrasse 12.  
Schnabel, Brünnelbadgasse 8.  
Schwab, Schwarzspanierstrasse 3.  
Wagner, Liechtensteinstrasse 88.  
Zeissel, Währingerstrasse 37.

In den Vororten:  
Brigittenau.

Söllner, 38.  
Zauneck, 70.



### Hernals.

Elterlein, Hauptstrasse 1.  
Haucke, Ottakringerstrasse 32.  
Koneg, Hauptstrasse 91.

### Neu-Lerchenfeld.

Götz, Gürtelstrasse 1.

### Ottakring.

Hufnagel, Hauptstrasse 1.  
Koliha, Eisnerstrasse.  
Baldia, Hauptstrasse.

### Rudolphsheim.

Schwender, Schönbrunnerstrasse 3.  
König, Schönbrunnerstrasse 23.

---

## Geschäftlicher Verkehr.

Derselbe findet in den Bureaux der kaiserlichen Behörden (Gerichtsstellen, Administrativbehörden, Cassen, Ministerien) so wie der Landes- und Communalstellen in der Regel von 8—9 Uhr früh bis 2—3 Uhr Nachm. statt; eine Ausnahme hiervon bilden selbstverständlich Post- und Telegraphen-Aemter, deren erstere bis 8 Uhr Abends, letztere auch Nachts geöffnet sind.

Das Post-Centralamt befindet sich am Fleischmarkt und Postgasse 8, ersteres für Packet- letzteres für Brief- und Geld-Auf- und Abgabe; ausserdem sind aber noch Filialen und zwar:

1. Bezirk Bauernmarkt 13, (Landskronngasse 1), (Habsburgerg.) 9, Seilerstätte 22, Neuthorgasse, Maximilianstrasse 6.
2. „ Taborstrasse 27, Karmeliterplatz 12, im Prater Welt-Ausstellungs-Gebäude.
3. „ Landstr. Hauptstr. und Weissgärber.
4. „ Neumanng. 3, Himbergerstr. 44.
5. „ Hundsthurmerstr. 26.
6. „ Gumpendorferstr. 63.
7. „ Siebensterngasse 13 und Dreilaufergasse 8.
8. „ Mariatreugasse 9 und Langegasse 30.
9. „ Währingerstr. 1.

### In den Vororten:

Brigittenau, Hernals Ottakringerstr. 50, Sechshaus Hauptstrasse 51, Döbling Hptstr. 47, Hietzing, Zwischenbrücken, Floridsdorf, Simmering, Speising, Ober St. Veit, Dornbach, Währing, Gersthof, Pötzleinsdorf, Grinzing, Sievering, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf.

Dann in den Bahnhöfen der Süd-, Nord-, West-, Staats-, Nordwest und Franz Josefsbahn. Nächstdem sind in fast allen grössern Strassen Briefsammelkasten angebracht die zu wiederholtenmalen täglich, vom 1. Mai auch während der Nacht u. zw. in der Stadt bis 10 Uhr in den Vorstädten bis 9 Uhr, entleert und ihr Inhalt expedirt wird.

Die Telegraphen-Central-Direction (Staats-telegraph) ist in der Renngasse 5 und hat ausserdem am Kärnthnerring 3, in der Hofburg, sowie im 2. Bezirk Taborstrasse 18 Filialen, so wie (zum Tagesdienst) auch sämtliche vorgenannten Postfilialämter Telegramme anzunehmen.

Endlich befinden sich auf den folgenden Bahnhöfen, Eisenbahn-Telegraphen-Stationen, wo auch Privatdepeschen Aufnahme finden. Nordbahnhof, Südbahnhof, Staatsbahnhof, Matzleinsdorf, Westbahnhof, Franz Josefsbahnhof, Nordwestbahnhof, Meidling, Floridsdorf, Penzing, Nussdorf, Kahlenbergerdorf.

Tarif für 1—20 Worte in der ersten Zoone 40 kr., für 1—20 Worte in der zweiten Zoone 60 kr. Lokaldepeschen 1—20 Worte 20 kr. Lokaldepeschen bei Eisenbahntelegraphenstationen 1—20 Worte 20 kr. und ein Zuschlag von 20 kr. für 20 Worte, und 10 kr. für jede weiteren 10 Worte.

Die Stationen der Privat-Telegraphen-Gesellschaft (Direction Friedrichstrasse 5), für die nächste Umgebung Wiens und auch zur Vermittlung mit der Central-Direction der Staatstelegraphen) sind:

1) Hofburg, Herrengasse 13, Abgeordnetenhaus, Operngasse 7, (Centrale), Graben 29, Fleischmarkt 2, Bauernmarkt 13, Fichteg. 11, Gonzagagasse 12, Am Hof 6, Parkring 4, Renngasse 5, Schottenring Börsengebäude, Schottenring 12 und 6 Café Czabo, Kärnthnerring 9. 2) Asperngasse 2, Augartenstrasse 3, Taborstrasse 18, Franzensbrückenstrasse 17, Praterstrasse 7. 3) Salmgasse 13, Gärtnerg. 6, Hintere Zollamtsstr. 1, St. Maxer Bräuhaus, Rennweg 17, Böhrengasse 2. 4) Wiedner Hauptstrasse 57, Favoritenstr. 32. 5) Margarethenstr. 67. 6) Mariahilferstr. 69, Stumpergasse 8, Nelkengasse 5. 7) Neubaug. 64. 8) Langeg. 46. 9) Alserstr. 4, Berggasse 11, Währingerstr. 47. Dann in den Vororten Simmering Hauptstr. 21, Fünfhaus Westbahnhof und Thalergasse 6, Hietzing Altg. 4, Penzing, Meidling Schönbrunner Haupt-

strasse 104, Währing Herrngasse 42. Vor der Favoritenlinie Südbahnhof, Dornbach Hauptstr. 53, Hernals Hauptstr. 31, Ottakringstr. 50, Döbling Hauptstr. 27, Nussdorf Donau-Dampfschiffahrts-Gebäude, Floridsdorf, Altmannsdorf, Berndorf, Brunn, (Postamt) Fahrafeld, Hinterbrühl, Hütteldorf, Kaltenleutgeben, Mauer Hauptplatz 4, Perchtoldsdorf, St. Veit.

Für den Lokalverkehr wird das einfache Telegramm von 20 Worten mit 25 kr. von 21—30 Worten mit 37 kr. von 31—40 Worten mit 50 kr. u. s. w.; zu den Tarifsätzen der Staatstelegraphen ein Zuschlag von 15 kr. für die einfache Depesche berechnet.

In den Ministerien sind in der Regel folgende allgemeine Empfangsstunden der Minister festgesetzt, die jedoch durch ausserordentliche Sitzungen (Ministerrath, im Abgeordneten- oder Herrenhaus) häufig modificirt werden.

Der Minister des Aeussern Ballplatz 2 empfängt täglich 12—1 Uhr  
„ Reichskriegsminister am Hof 7, „ „ „ „  
„ Reichsfinanzminister Himmelpfortg. 8 „ „ „ „  
„ cisleithan. Ministerpräsident Herrengasse 7. (unbestimmt.)  
„ Minister d. Innern Wipplingerstr. 11 „ „ 12—2 „  
„ „ d. Finanzen, Johannesgasse 5, empfängt Donnerstag  
und Sonntag 12—2 Uhr.  
„ „ f. Cultus und Unterricht, Minoritenplatz 7, empfängt  
Montag, Mittwoch und Samstag 12 Uhr.  
„ „ d. Justiz, Elisabethstrasse 12, empfängt tägl. Mittag  
4 Uhr.  
„ „ d. Landesvertheidigung, Herrengasse 7. (unbestimmt.)  
„ „ für Handel und Gewerbe, Postgasse 8, empfängt  
Donnerstag und Samstag 11—1 Uhr.  
„ „ für Ackerbau, Dominikanerbastei 13, empfängt täg-  
lich Mittag.  
„ ungar. Minister am kaiserl. Hofe, Bankgasse 4, empfängt täg-  
lich Mittag.  
„ Minister ohne Portefeuille Dr. Unger. (unbestimmt.)

Zu den Sitzungen im Herrenhause (Herrengasse 13) oder des Abgeordnetenhauses, verlängerte Schottengasse, zwischen der Maria Theresia- und Hörlgasse, werden die Eintrittskarten in den betreffenden Häusern selbst in den Präsidialkanzleien ausgegeben.

Zu den Gemeinderathssitzungen (Wipplingerstr. 8), die in der Regel Dienstag und Freitag Abends 5 Uhr stattfinden ist der Zutritt Jedermann, nach Massgabe des vorhandenen Raumes gestattet.

Ebenso sind die Sitzungen der Bezirks-Vertretungen öffentlich, welche in den bezüglichen „Gemeindehäusern“ abgehalten werden.

Die Verkehrsstunden in den Bank-Instituten sind

(mit Ausnahme einiger weniger) wo von 9—2 Uhr amtirt wird Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2—5 Uhr, was auch in den Wechselstuben, Grosshandlungen und grössern Fabriks-Niederlagen, dann die bei Advocaten und Notaren üblichen Geschäftsstunden sind. — Die Details-Geschäfte werden meist um 8 Uhr früh geöffnet und erst Abends 7—9 Uhr geschlossen. Die Adressen der Banken und Wechselstuben sind aus dem betreffenden hier angeschlossenen Verzeichnisse zu ersehen.

Die Sprechstunden der Aerzte sind — mit geringer Ausnahme — zwischen 12 und 3 Uhr vertheilt und aus den bezüglichen Verzeichnissen (Lehmanns allg. Wohnungs-Anzeiger, Fromme's Medicinal-Taschenbuch etc.) zu ersehen; die (unentgeltliche) Ordination der allgemeinen Polyklinik, Wipplingerstr. 29, findet, je nach den Einzelkrankheiten geordnet, zu jeder Stunde von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends statt.

### Sehenswürdigkeiten.

Deren Name und Lage ist auf dem Plane und in dem hierzu gehörigen Verzeichnisse angegeben.

Täglich zu besichtigen sind selbstverständlich die öffentlichen Denkmale und Brunnen, sowie die Kirchen; ausserdem aber noch (mit Ausschluss der Sonn- und Feiertage) die Gemälde-Ausstellungen im Künstlerhaus und im österreichischen Kunstverein (gegen Eintrittspreise) die Bibliotheken (Hofbibliothek von 9—4 Uhr — Universitätsbibliothek von 9—2 Uhr — Bibliothek der technischen Hochschule von 9—12 und 3—6 Uhr). Die kaiserliche Gruft bei den Kapuzinern, die fürstlich Liechtenstein'sche Bilder-Gallerie, Das physikal.-astronomische Cabinet in der Hofburg (gegen Anmeldung beim Custos), die Sammlungen der Universität, die technische Sammlung der Landwirtschafts-Gesellschaft, der Stephansthurm (gegen Karten, welche im Kirchenmeisteramt, Curhaus, gegenüber der Kirche, ausgegeben werden). Das bürgerliche Zeughaus (in welchem jedoch eben eine Neu-Aufstellung stattfindet), so wie das Museum für Kunst- und Industrie sind auch an Sonntag Vormittg. geöffnet, letzteres dagegen am Montage geschlossen, so wie am Dienstag und Mittwoch nur gegen den Eintrittspreis von 30 kr. — von Donnerstag bis Sonntag aber und an Feiertagen gratis geöffnet.

Montags ist Eintritt in der Albertina (Kupferstich- und Zeichnungen-Sammlung des Erzhs. Albrecht) — in die Gräfl. Czernin'sche Gemälde-Gallerie — das kaiserl. Münz- und Antiken-Cabinet — die gräfl. Schönborn'sche Bilder-Gallerie.

- Dienstag:** Die Ambrasersammlung im untern, die Gemädegalerie im obern Belvedere — das k. k. Arsenal — die Hof- und Staatsdruckerei — die k. k. Schatzkammer (gegen Tags vorher schriftlich zu erstattende Meldung im Schatzmeisteramt) — die Sammlungen der geologischen Reichsanstalt.
- Mittwoch:** die Albertina — die gräfl. Harrach'sche und gräfl. Schönborn'sche Bildergalerie — das k. k. Hof-Mineralien-Cabinet.
- Donnerstag:** Das Arsenal — die gräfl. Czernin'sche Gemälde-Sammlg. — das k. k. Hof-Naturalien-Cabinet (zoologische Museum) — die Schatzkammer — das Blinden-Institut (öffentliche Prüfung von 10—12 Uhr).
- Freitag:** Ambraser Sammlung und Gemälde-Galerie im Belvedere — Arsenal — Hof- und Staatsdruckerei — Münz- und Antikenkabinet — Graf Schönborn'sche Bilder-Galerie.
- Samstag:** Die Gemälde-Galerie der Akademie der bildenden Künste — die Gräfl. Harrach'sche Bilder-Galerie — das Mineralien-Cabinet — die Schatzkammer — die Präparatensammlung der mediz. Josephs-Akademie.
- Sonntag:** Gemälde-Galerie der Akademie und im Belvedere — Ambraser Sammlung — die Sammlungen der technischen Hochschule.
- Der Eintritt** in sämtliche Hof-Museen (in der Regel von 9—1 Uhr geöffnet; Belvedere und Ambraser Sammlung an Wochentagen auch Nachmittags) ist gratis; in den Privat-Gemälde-Sammlungen pflegt man ein Trinkgeld von 50 kr. per Person, 1 fl. für 3—4 Personen zu geben, was in den kaiserl. Sammlungen nicht gestattet ist.
- Im Kapuzinerkloster gibt man für die Eröffnung der kaiserl. Gruft eine kleine Spende (40—50 kr.) für die Armen.

### Belustigungs-Orte und Theater.

Der Prater ist einer der schönsten und grossartigsten Unterhaltungsorte im Freien; im mittleren Theile desselben, umgeben von einem grossen Walde und schönem Parke befindet sich eine Unzahl Wirths- und Sommerhäuser mit Kegelbahnen, Ringspielen, Schaukeln und anderen verschiedenartigsten Spielen. Der aus den Theatern vertriebene „Hanswurst“ fand auch hier in den Marionettenbuden eine Aufnahme. Von diesem stammt auch der Name dieses Theiles des Praters „Wurstelprater“. In allen grösseren Gasthäusern des Praters insbesondere aber in dem von der Hauptallee rechts gegen die Donau gelegenen Vergnügungsgarten Vaux-

halle (wo Ball, Feuerwerk, Concert, Schifffahrt, Theater vereinigt) und welcher daher in dieser Beziehung das Grossartigste bietet, ebenso in den dreien auf der linken Seite der Hauptallee gelegenen Kaffeehäusern werden während des Sommers täglich Concerte (wobei oft mehrere Militär-Musik-Kapellen mitwirken) abgehalten; bei Concerten findet sich stets das feinere Publicum ein.

Schwenders Neue Welt in Hietzing ist unstreitig eine der ersten Sehenswürdigkeiten Wiens, der Garten ist geschmackvoll arrangirt, enthält 2 Orchester-Kioske, eine im maurischen Style erbaute Weltausstellungs-Concert-Arena (Alhambra) für 6000 Personen, eine Velocipèdebahn etc. und wird Abends stets prachtvoll beleuchtet. In der Neuen Welt finden Harmonie-Musiken, Promenadenconcerte und Bälle täglich statt und werden von den besseren Gesellschaften besucht.

Concerte höherer Art im Winter im neuen Gebäude der Gesellschaft der Musikfreunde, Künstlergasse, Redoutensaal (Hofburg) und im Operntheater.

Promenaden-Concerte im Winter in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft, (Blumen-Säle) des Cursalons, Diana- und Sofien-Saal, Musikvereinssaal, Volksgarten (im letzteren auch im Sommer).

Garten-Concerte in den Sälen des weltbekannten Sperl, II Sperlasse, in den drei Kaffeehäusern und verschiedenen anderen Pratergasthäusern, Dommayer in Hietzing. Eintritt circa 50 kr. in einigen auch freier Eintritt, dagegen Getränke und Speisen theurer.

Bälle im k. k. Redoutensaale, Musikvereinssaal, Blumen-säle der Gartenbaugesellschaft, Sofienaal, Dianasaal, Schwenders Colosseum in Rudolfsheim, Zobels Bierhalle in Fünfhaus, Sperl Säle, Walhalla Währingerstr. Etablissement Löwy (Josefstädter Theatergebäude) die drei letzten zumeist von der Wiener Demimonde besucht. Elterleins-Casino in Hernals, Zögernitz-Casino in Döbling.

Ausser diesen gibt es noch eine Unzahl kleinerer Concert- und Tanzsäle, Gasthausgärten in welchen Soireen und Bälle abgehalten werden, zu deren Besuch die angeheften Ankündigungen einladen und von denen wir bereits die grösseren unter „Unterhaltungs-Orte“ angeführt haben.

### K. K. Hofburgtheater.

Michaelerplatz, nächst der k. k. Hofburg.

Unter der Direction des k. k. Hofrathes Dr. Franz v. Dingelstedt.  
(Schauspiel.)

Dasselbe ist nach altem Styl gebaut, hat eine kleine Bühne und unbequeme Eingänge; es war ehemals blos zum Haustheater für die Kaiserliche Familie bestimmt. In der Nähe des Volksgartens am Franzensring soll übrigens ein neues prachtvolles Riesentheater erbaut werden.

Preise der Plätze:  
(S. den beigegebenen Plan.)

	fl. kr.		Vormerk- gebühr	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Ein Sperrsitz im Parquet, 1.— 7. Reihe .	3.	—	—	50
„ „ „ „ 8.—13. „ .	2.	50	—	50
„ „ „ „ Parterre . . . .	2.	—	—	50
„ „ „ „ 3. Stock . . . .	1.	50	—	50
„ „ „ „ 4. Stock . . . .	1.	—	—	50
Eintritt in das Steh-Parterre . . . .	1.	—	—	—
„ „ den 3. Stock . . . .	—	60	—	—
„ „ den 4. Stock . . . .	—	40	—	—

K. K. Hof-Operntheater.  
(Opernring 2.)

Unter der Direction des Johann Herbeck.

Für Oper und Ballet.

Ist ein wahrer Prachtbau von Innen und Aussen, erbaut von van der Nüll und Siccardsburg; es birgt sehenswerthe Wandgemälde von Prof. Schwind. Akustik ist eine vorzügliche, innere Ausstattung verschwenderisch reich.

Preise der Plätze:  
(S. den beigegebenen Plan.)

	fl. kr.		Vormerk- gebühr	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Eine Loge im Parterre, 1. oder 2. Stock .	25.	—	—	—
„ „ „ 3. Stock . . . .	20.	—	—	—
Ein Sitz in der Fremdenloge . . . .	5.	—	1.	—
Ein Fauteuil im Parquet 1. Reihe . . .	5.	—	1.	—
Ein Sitz im Parquet in der 2., 3., 4., 5. u. 6. Reihe	4.	—	—	50
„ „ „ „ „ 7. bis 13. Reihe . . . .	3.	50	—	50
Ein Parterre-Sitz . . . . .	3.	—	—	50
Ein Sitz im 3. Stock 1. Reihe . . . .	3.	—	—	50
„ „ „ „ 2., 3. und 4. Reihe . . . .	2.	50	—	50
„ „ „ „ 4. „ . . . .	1.	50	—	50
Ein numerirter Sitz im 4. Stock . . . .	1.	20	—	30
Eintritt in's Parterre . . . . .	1.	20	—	—
„ in den 3. Stock . . . . .	1.	—	—	—
„ „ „ 4. „ . . . .	—	60	—	—

## Stadt-Theater.

(Seilerstätte 7.)

Schauspiel.

Unter der Direction des Dr. Heinrich Laube.

Ist ein prächtvoller, erst im Jahre 1872 errichteter Bau, im Innern mit allem Luxus ausgestattet.

### Preise der Plätze:

(S. den beigegebenen Plan.)

Eine Loge im Parterre, 1. und 2. Rang . . . . .	fl. 15. —
Eine Loge im 3. Rang (Seitenlogen) . . . . .	„ 8. —
Eine Loge im 3. Rang (Amphitheaterlogen) . . . . .	„ 4. —
Ein Sitz in der Fremdenloge im Parterre u. 1. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 5. —
Ein Sitz in der Fremdenloge im Parterre u. 1. Rang, 2. Reihe . . . . .	„ 3. 50
Ein Orchestersitz . . . . .	„ 3. 50
Ein Parquetsitz 1. bis 7. Reihe . . . . .	„ 3. —
Ein Parquetsitz 8. bis 15. Reihe . . . . .	„ 2. 50
Ein Balkonsitz, 2. Rang 1. Reihe . . . . .	„ 2. 50
Ein Balkonsitz, 2. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2. —
Ein Balkonsitz, 2. Rang, 4. bis 7. Reihe . . . . .	„ 1. 50
Ein Balkonsitz, 3. Rang, 1. Reihe Mitte . . . . .	„ 2. —
Ein Balkonsitz, 3. Rang, 1. Reihe Seite und 2. Reihe Mitte . . . . .	„ 1. 50
Ein Balkonsitz, 3. Rang, 3. bis 5. Reihe, Mitte . . . . .	„ 1. 20
Ein Amphitheatersitz, 1. bis 4. Reihe, Mitte und 1. Reihe, Seite . . . . .	„ —. 80
Ein Amphitheatersitz, 5. bis 8. Reihe, Mitte und 2. Reihe, Seite . . . . .	„ —. 50

Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch mehrere Tage vorher, gegen Entrichtung einer Vorkaufsgebühr von 1 fl., 50, 30, 20 und 10 kr. Bilete abgegeben.\*) — Die Tageskassa (Theatergebäude Eck der Himmelpfort- und Schellinggasse) ist täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends geöffnet.

\*) Die Vorkaufsgebühr ist giltig bis Vormittag 11 Uhr am Tage der Vorstellung. Die Gründer haben das Vorrecht auf die Nebenplätze der Grundersitze bis 11 Uhr Vormittag.

## Carl-Theater.

(II. Praterstrasse 31.)

(Schauspiel und Operetten).

Unter der Direction des Franz Jauner.

Vom 20. Mai bis 20. Juni tritt hier die k. baier. Hofschau-  
spielerin Clara Ziegler als Gast auf.



Preise der Plätze:  
(S. den beigegebenen Plan.)

Eine Loge im Parterre oder ersten Gallerie . . . . .	f. 15. —
"    "    in der zweiten Gallerie . . . . .	" 10. —
Ein Platz in der grossen Loge 1. Reihe . . . . .	" 4. —
"    "    "    "    "    "    2. Reihe . . . . .	" 3. —
Ein "Balkonsitz" in der "ersten" Gallerie . . . . .	" 3. —
Ein Fauteuil im Parterre und der ersten Gallerie . . . . .	" 2. 50
Ein Fauteuil in der 2. Gallerie . . . . .	" 1. 50
Ein Fauteuil in der 3. Gallerie . . . . .	" 1. 20
Eintritt in das Parterre und die 1 Gallerie . . . . .	" 1. —
"    "    in die 2. Gallerie . . . . .	" —. 60
"    "    in die 3. Gallerie . . . . .	" —. 40
"    "    in die 4. Gallerie . . . . .	" —. 30

Theater an der Wien.

(VI. Magdalenenstrasse 8.)

Schauspiel und Oper.

Unter der Direction von Marie Geistinger und Max Steiner.

Preise der Plätze:

(S. den beigegebenen Plan.)

Eine Loge im ersten Rang oder Parterre . . . . .	f. kr. 15. —
Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Gallerie 1. Reihe . . . . .	4. —
"    "    "    "    "    "    2. Reihe . . . . .	3. 50
Ein "Parquet" oder "Balkonsitz" 1. Gallerie . . . . .	3. 50
Ein Sitz in der Fremdenloge 2. Gallerie . . . . .	1. 80
Ein Fauteuil im Parterre und der 1. Gallerie . . . . .	2. 50
Ein Fauteuil in der 2. Gallerie . . . . .	1. 50
"    "    "    "    "    "    3. Gallerie . . . . .	1. 20
Eintritt "in das Parterre und die 1. Gallerie . . . . .	1. —
"    "    die 2. Gallerie . . . . .	—. 50
"    "    die 3. Gallerie . . . . .	—. 40
"    "    die 4. Gallerie . . . . .	—. 30

Strampfer-Theater.

(Tuchlauben 16.)

Schauspiel und Operetten.

Unter der Direction des Friedrich Strampfer.

Eine Loge im 1. Rang . . . . .	f. kr. 12. —
"    "    "    "    "    "    2. " . . . . .	8. —
Ein Sitz "in der Fremdenloge 1. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. 50
"    "    "    "    "    "    1. " 2. " . . . . .	3. —
"    "    "    "    "    "    2. " 1. " . . . . .	2. 50
"    "    "    "    "    "    2. " 2. " . . . . .	2. —

	fl. kr.
Ein Sitz im Parquet . . . . .	2. 50
Ein Parterresitz . . . . .	2. —
Ein numerirter Sitz im Parterre . . . . .	1. 20
Ein Sitz auf dem Balkon, 1. bis 3. Reihe . . . . .	2. 50
„ „ „ „ „ 4. bis letzte Reihe . . . . .	1. 50
Ein Galleriesitz . . . . .	— 80
Eintritt in das Parterre oder auf den Balkon . . . . .	— 80
„ „ die Gallerie . . . . .	— 30

K. k. priv. Theater in der Josephstadt.

(VIII. Josephstädterstrasse 26.)

Singspiele, Possen.

Unter der Direction des Johann Fürst.

(S. den beigegebenen Plan.)

	fl. kr.
Eine Loge im Parterre . . . . .	10. —
Eine Loge im 1. Rang . . . . .	8. —
Ein Sitz in der Fremdenloge . . . . .	2. —
Ein Balkonsitz 1. Gallerie . . . . .	1. 50
Ein Fauteuil im Parterre in den vier ersten Reihen . . . . .	1. 50
Ein Fauteuil im Parterre in den übrigen Reihen . . . . .	1. 20
Ein Cerclesitz im Parterre . . . . .	1. —
Ein Fauteuil 1. Gallerie . . . . .	1. —
Ein Balkonsitz 2. Gallerie . . . . .	1. 20
Ein Fauteuil 2. Gallerie . . . . .	— 80
Eintritt in das Parterre . . . . .	— 70
Eintritt in die 2. Gallerie . . . . .	— 50
Eintritt in die 3. Gallerie . . . . .	— 30

Billets zu Logen, Fauteuils und Sperrsitzen sind täglich bis 4 Uhr im Verkaufslokale: Stadt, Herrengasse Nr. 6, k. k. Tabak-Trafik, und an der Tageskasse im Josephstädter Theater zu haben.

Residenz-Theater.

(Canovagasse 3.)

Unter der Direction des Eduard Kierschner.

	fl. kr.
Eine Loge . . . . .	8. —
Ein Parterresitz 1.—4. Reihe . . . . .	1. 50
Ein Parterresitz 5.—10. Reihe . . . . .	1. —
Ein Balkonsitz 1. und 2. Reihe . . . . .	2. —
Ein Balkonsitz 3. Reihe . . . . .	1. 50
Ein Galleriesitz . . . . .	— 80
Ein Stehplatz . . . . .	— 50

Komische Oper.

(Schottenring.)

(Zur Zeit noch unbetrieben, soll erst im August 1873 eröffnet werden.)

Fürst's Volkstheater.

(Im k. k. Prater. — Nur während des Sommers geöffnet.)

Unter der Direction des Johann Fürst.

	f.	kr.
Eine Loge . . . . .	5.	—
Ein Logensitz . . . . .	1.	—
Ein Sperrsitz . . . . .	—.	80
Ein Galleriesitz . . . . .	—.	60
Eintritt in das Parterre . . . . .	—.	50
Eintritt in die erste Gallerie . . . . .	—.	40
Eintritt in die zweite Gallerie . . . . .	—.	20
Garnisonsbillets in die Gallerie 10 kr.		

Theresien-Theater in Meidling.

(Theresien Badhaus.)

Unter der Direction des J. Konradi und W. Ernst.

	f.	kr.
Eine Loge . . . . .	3.	—
Ein Sitz in der Fremdenloge . . . . .	—.	80
Ein Sperrsitz im Parterre . . . . .	—.	50
Ein Sperrsitz in der Gallerie . . . . .	—.	40
Eintritt in's Parterre . . . . .	—.	40
Eintritt in die zweite Gallerie . . . . .	—.	30
Eintritt in die dritte Gallerie . . . . .	—.	25

Volkstheater in Rudolphsheim.

(In Schwender's Etablissement „Colosseum“.)

Schauspiele, Singspiele, Possen im Dialekt.

Unter der Direction des M. Diegelmann.

	f.	kr.
Ein Loge . . . . .	5.	—
Ein Sitz in der Fremdenloge . . . . .	1.	—
Ein Fauteuil im Parquet . . . . .	—.	60
Ein Sperrsitz im Parterre . . . . .	—.	50
Ein Sperrsitz auf den Gallerien 1. Reihe . . . . .	—.	40
Ein Sperrsitz auf den Gallerien 2. Reihe und aufwärts . . . . .	—.	30
Eintritt in das Parterre . . . . .	—.	30
Eintritt auf die Gallerien . . . . .	—.	20

Theater-Akademie.

Johannesgasse 22, vis-à-vis dem Cursalon.

A. C. Friese's Theaterschule.

(IV. Schleifmühlgasse 6.)

	f.	kr.
Ein Sperrsitz 1.—5. Reihe . . . . .	1.	—
Ein Sperrsitz 5.—8. Reihe . . . . .	—.	70
Eintritt . . . . .	—.	40

Conservatorium für dramatische Kunst.

(Eschenbachgasse 9.)

Unter der Direction des Franz Kierschner. Uebungsbühne des Conservatoriums.

Singspielhalle „Orpheum“.

(IX. Wasagasse 33.)

Unter der Direction des J. Schildorfer.

Eine Loge 8 fl.; ein Logensitz 2 fl. 50 kr.; ein Balkonsitz 1 fl. 50 kr.; Eintritt, und zwar in den gewöhnlichen Verkauflocalen 60 kr., an der Casse 70 kr.

Neues Wiener Orpheum.

Internationales Weltausstellungs-Café und Restauration Chantant im Prater.

Ein Logensitz 2 fl. 50 kr.; Ein Restaurationssitz 1 fl.

Circus Renz.

(II. Circusgasse 44.)

Ein Logen-Billet 3 fl.; Ein Billet in die Fremdenloge 3 fl.; Ein Billet zur Tribüne 2 fl.; Ein Sperrsitz 2 fl.; 1 Parquetsitz 2 fl.; Eintritt in die erste Gallerie 1 fl. 20 kr.; Eintritt in die zweite Gallerie 80 kr.; Eintritt in die dritte Gallerie 40 kr. Kinder nur auf der ersten Gallerie 60 kr., auf der zweiten Gallerie 40 kr.

Circus Carré.

(Prater, Weltausstellungsstrasse.)

Ein Logensitz 3 fl.; Ein Parquetsitz 2 fl. 50 kr.; Ein nummerirter Sitz 2 fl.; Ein Billet zur Tribüne 1 fl. 50 kr.; Erster Platz 1 fl.; Zweiter Platz 70 kr.; Gallerie 30 kr. Kinder erster Platz 60 kr.; Zweiter Platz 40 kr.

Zauber-Theater mit Geister-Erscheinungen.

(Prater, Ausstellungsstrasse 161, des Prof. Kratky-Baschik.)

Ein Cerclesitz 2 fl.; Ein Sperrsitz 1 fl.; Erster Platz 60 kr.; Zweiter Platz 40 kr.; Gallerie 20 kr. Kinder unter zehn Jahren mit Ausnahme der Gallerie die Hälfte. An Sonn- und Feiertagen finden 2 Vorstellungen statt, die erste hievon um 4 Uhr Nachmittag mit ermässigten Eintrittspreisen u. zw.: Ein Cerclesitz 1 fl.; Ein Sperrsitz 60 kr.; Parterre 40 kr.; Gallerie 20 kr. Kinder wie oben. Hauptvorstellung wie an Wochentagen.

Ausserdem stehen im Betriebe die Singspielhallen von 1. Carl Kampf (ambulant), 2. Johann Kwapil (ambulant), 3. Anton Amon, 4. Carl Drexler, 5. Richard

Martin, 6. Anton Conrad (ambulant), 7. Theodor Lung (ambulant), 8. Wolfgang Zangl (ambulant).

Noch erwähnen wir die Volkssängerinnen, welche bald in einem der Vororte-Theater, bald bei einer der vorerwähnten Singspielhallen, auftreten und von denen Hornischer, Ulke und Fellner als die beliebtesten genannt werden.

Dem zur Weltausstellung kommenden Fremden, der hier keine Bekannten hat und hiesige Verhältnisse nicht kennt, empfehlen wir das „Erste k. k. concessionirte Billeten-Verschleiss-Bureau für sämtliche Vergnügungsorte Wiens und dessen Umgebung“, welches diesbezügliche Aufträge schnellstens besorgt. Anmeldungen und Briefe werden V. Wehrgasse Nr. 26 entgegengenommen.

---

## Die Welt-Ausstellung.

Die für den Besuch der Ausstellung massgebenden Bestimmungen der General-Direction werden täglich in der täglich erscheinenden „Ausstellungs-Zeitung“ veröffentlicht, welche im Pavillon der „Neuen Freien Presse“ am Ausstellungsplatze selbst gedruckt und einzeln verkauft wird. Wir können daher hier nur die allgemein giltigen Bestimmungen anführen:

- a) Die Weltausstellung ist am 1. Mai 1873 eröffnet und wird am 31. October 1873 geschlossen.
- b) Die Stunde der täglichen Eröffnung und Schliessung der Ausstellung wird am ersten eines jeden Monats bekannt gemacht werden; im Mai von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
- c) Der Einlass in die Ausstellung geschieht an folgenden Eingängen:
  1. Durch den Wurstelprater am Westportal der Industriehalle.
  2. Durch das Westportal der Maschinenhalle am Endpunkte der Ausstellungsstrasse.
  3. Südportal in der Prater-Hauptallee.
  4. Eingang am Rondeau.
  5. Am Ausstellungs-Bahnhof.
- d) Alle ausgegebenen Karten, welche auf einen bestimmten Namen lauten (Saison-, Aussteller-, Ehrenkarten) dürfen nur von dieser bezeichneten Person, welche die Karte unterzeichnen und auf Verlangen des Controlors beim Eintritt ihre Unterschrift in ein bereit gehaltenes Register eintragen muss, benützt werden, widrigenfalls sie abgenommen und als ungiltig erklärt werden. Jeder Missbrauch dieser Art wird auch gesetzlich geahndet.

Für Saisonkarten, welche in Verlust gerathen sind,  
wird kein Ersatz geleistet.
- e) Saisonkarten — für die ganze Dauer der Ausstellung — kosten 100 fl. für einen Herrn und 50 fl. für eine Dame (falls die Herrnkarte bereits gelöst worden ist).

- f) Wochenkarten — mit 7 Coupons versehen, auf die Dauer von 7 auf einander folgenden Tagen oder aber von mehreren Personen an ein und demselben Tage benützlich — kosten 5 fl.

Die Tagespreise von Einzelkarten sind 50 kr. an Sonn- und Feiertagen; an jedem der übrigen Wochentage 1 fl. Am Tage der Preisvertheilung 25 fl.

- g) Ausstellerkarten werden den Bestimmungen des allgemeinen Reglements vom 27. Jänner 1872 zufolge an jeden Aussteller oder an seinen von der General-Direction acceptirten Vertreter ausgegeben. Vertreter von Ausstellern werden jedoch nur auf schriftliches Ersuchen des Ausstellers im Wege seiner Ausstellungs-Commission acceptirt und nur in diesem Falle wird den Vertretern eine Karte ausgefolgt. Der Aussteller selbst ist für jeden Missbrauch verantwortlich. Aussteller oder Vertreter von Ausstellern die nicht in Wien domiciliren, erhalten Karten nur für die Dauer ihrer Anwesenheit in Wien. Jeder einzelne Aussteller einer Collectiv-Ausstellung hat Anspruch auf eine Ausstellerkarte, Collectiv-Firmen haben jedoch nur auf eine einzige Ausstellerkarte Anspruch.

Die Aussteller der temporären Ausstellungen erhalten Karten nur für die Zeit der temporären Ausstellungen.

Für das Hilfspersonale, welches von den Ausstellern beschäftigt wird, sind für die Zeit der tatsächlichen Beschäftigung Monatskarten à 6 fl. zu lösen.

- h) Ehrenkarten. Der Präsident, der Vice-Präsident, die Mitglieder der fremden Commissionen, sowie die Vertreter der Presse, erhalten Ehrenkarten.

Für das in der Ausstellung beschäftigte Administrations-Personale fremder Commissionen wird jeder Commission die nöthige Kartenzahl zur Verfügung gestellt. Für das Hilfspersonale fremder Staaten sind ebenso wie bei dem Ausstellersonale Monatskarten à 6 fl. zu lösen.

Auch die Mitglieder der kaiserlichen Commissionen sowie der Ausstellungs-Commissionen in den Kronländern, welche bereits Saisonkarten genommen haben, erhalten Ehrenkarten. Die Mitglieder der Ausstellungs-Commissionen in den Kronländern erhalten jedoch Ehrenkarten nur für die Dauer ihrer Anwesenheit in Wien.

- i) Die Tages- und Wochenkarten sind am Tourniquet nur gegen Auszahlung des abgezählten Eintrittspreises zu haben; Geldwechsel findet nur bei den an jedem Eingange angebrachten Wechselkassen statt. — Saison-, Ehren-, Jury- und Ausstellerkarten werden nur im Bureau der General-Direction, Praterstrasse 42, ausgegeben und müssen eigenhändig unterfertigt werden. Wenn in

einer eigenhändig unterzeichneten Zuschrift jener Person auf deren Namen die Saisonkarte ausgestellt werden soll, der Wunsch ausgesprochen wird, so können Saisonkarten auch durch eine bevollmächtigte Person im Karten-Ausgabebureau, II. Praterstrasse 42, abgeholt werden. Eine Zusendung von Karten findet nicht statt. Die Karten der Jury-Mitglieder und Experten gelten nur bis 31. August.

Das auf dem Plane ersichtliche länderweise Arrangement im Industrie-Palaste ist mit der Bemerkung zu ergänzen, dass in der österreichischen Abtheilung die Gruppen 3) chemische Industrie; 5) Textil- und Bekleidungs-Industrie; 6) Leder- und Kautschuk - Industrie; 7) Metall - Industrie; 8) Holz - Industrie; 9) Stein-, Thon- und Glaswaaren; 10) Kurzwaaren-Industrie; 11) Papier-Industrie; 12) Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen; 14) Wissenschaftliche Instrumente; 15) Musikalische Instrumente; 18) Bau- und Civil-Ingenieur-Wesen und 26) Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen vertreten sind, während Gruppe 1) Bergbau- und Hüttenwesen; 2) Land- und Forstwirtschaft; 4) Nahrungs- und Genussmittel; 13) Maschinenwesen und Transportmittel; 16) Heereswesen; 17) Marinewesen; 19) Das bürgerliche Wohnhaus; 20) Das Bauernhaus; 21) Die nationale Hausindustrie; 22) Die Wirksamkeit der Kunst-Museen; 23) Die kirchliche Kunst; 24) Objecte der Kunst früherer Zeit; 25) Die bildende Kunst der Gegenwart theils in der Maschinen- und Kunsthalle, theils in besonderen Pavillons oder im Freien angebracht sind.

Die als Speisehäuser, Erfrischungsorte u. dgl. errichteten Etablissements sind auf dem Plane unter folgenden Bezeichnungen angegeben:

A) Vor dem Industrie-Palaste:

Die amerikanische Restauration. — Die Pilsener Bürger- und die Actien-Brauerei. — Die Csarda. — Die Liepinger Bierhalle. — Schweizer Buffet. — Die französische Restauration. — Die italienische Restauration. — Die Anstalt Engl. — Der Cercle Oriental. — Das türkische Café. — Die Triester Restauration. — Das amerikanische Zelt. — Schweizer Conditorei.

B) Zwischen Industrie-Palast und der Maschinenhalle:

Die amerikanische Restauration. — Roman Uhl's Bäckerei. — Die Kosthalle Drehers. — Pavillon Mauthner. — Die Silberecker Actien-Brauerei. — Das elsässer Bauernhaus. — Engl's Restauration. — Die Weinkosthalle.

C) Nächst dem Heustadlwasser.

Restauration Sacher. — Verschiedene „Meiereien“ u. s. w.

Die ausserhalb des Ausstellungs-Rayons, aber in unmittelbarer Nähe gelegenen Prater-Kaffeehäuser, Restaurationen und Unterhaltungs - Orte bieten Erfrischungs- und Ruhepunkte, die



jedoch nur von den Ausstellern oder den mit Personalkarten versehenen benutzt werden können, falls ein Wiederbesuch der Ausstellung an demselben Tage beabsichtigt wird; für Tages- (Zahl-) Karten werden keine Retourbillets ausgegeben; wer die Einplankung des Ausstellungsplatzes verlässt, müsste beim Wiedereintritt wieder den vollen Eintrittspreis bezahlen.

Dem Fremden ist leider die grösste Vorsicht beim Besuche der innerhalb des Ausstellungs-Rayons gelegenen Restaurationen etc. zu empfehlen, da hier wahrhaft ungläubliche Preise gefordert werden. In den ersten Wochen nach Eröffnung der Ausstellung, wo der Druck dieses Buches geschlossen wurde, sind die Klagen der geprellten Gäste allgemein laut geworden und die gesammte Wiener Presse hat sich ihrer angenommen und dringend um Abhilfe gemahnt. Möglich, dass dieser Uebelstand künftig behoben wird; immer aber hüte sich der Fremde irgend etwas zu verlangen, über dessen Preis er sich nicht vorher unterrichtet hat.

Die Dienstwilligkeit der Wiener Polizeibeamten (Sicherheitswache) sowie die gefällige Freundlichkeit der Bewohner Wiens wird ein Fremder niemals vergeblich in Anspruch nehmen, und dieses Auskunftsmittel, kostenlos und stets zur Hand, sei den Besuchern Wiens und der Ausstellung bestens empfohlen.

---

## Ausflüge in die Umgebungen.

Zu denselben sind die bereits angegebenen Omnibus und Tramway, sowie die Localzüge der Eisenbahnen zu benützen; letztere geben während des Sommers Tour- und Retourkarten zu bedeutend ermässigten Preisen aus, die für den ganzen Tag, bei Sonn- und Feiertagen auch Tags vorher und nachher Giltigkeit behalten. Ebenso werden „Vergnügungsfahrten“ und zwar jeden Sonn- und Feiertag nach Mürzzuschlag (über den Semmering), Bruck a. d. Leitha (zum Lager) und Pressburg, sowie zeitweilig nach Gmunden und Salzburg, Graz und Triest, Budapest u. s. w. arrangirt, wozu die Preise bedeutend ermässigt werden.

Als empfehlenswerthe Ausflüge sind zu verzeichnen:

Schönbrunn, kais. Lustschloss mit grossem Garten, in franz. Styl, Gewächshäusern im botan. Garten, Menagerie, Aussichtspunkt der „Gloriette“. Das Lustschloss Schönbrunn wird während der Weltausstellung von den beiden Kaisern von Deutschland und Russland nach ihrer am 1. Juni erfolgten Ankunft in Wien bewohnt. Anstossend die Dörfer Hietzing, Meidling, Penzing, Speising, Lainz, Mauer, theilweise mit eleganten Villen; das kais. Lustschloss Hetzendorf mit kleinem Garten, Aufenthaltsort des deutschen Kronprinzen während der Weltausstellung, — dann weiter westlich St. Veit mit dem besuchten Unterhaltungsorte „die Einsiedelei“; Hütteldorf (Bräuhäus) mit Waldpartien von Hütteldorf über das Weidlinger Thal auf die Sophienalpe, zur Rohrerhütte, Dornbach, oder Hütteldorf (Gasthaus zum Satzberg) über den Satzberg zur Bieglerhütte, Heuberg (Aussicht, Dornbach  $\frac{1}{2}$  Tag) ebenso Waldpartien nach Maria Brunn (Forst-Akademie), Weidlingau, Hadersdorf (Laudon'scher Park mit dem Grabdenkmal des Feldherrn); Hainbach, Mauerbach mit dem nahen Tulbingerkogel, einem interessanten Aussichtspunkt; endlich auf der Westbahn und Reichs-(Post-)Strasse nach Purkersdorf, Pressbaum, Reckawinkel und Neu-Lengbach bis St. Pölten (Wald- u. Gebirgs-partien) welche sämmtlich vielbesuchte Spaziergänge für Fremde und Einheimische bilden.

Laxenburg (Südbahn-Ausflug), kaiserl. Lustschloss mit grossem Park nach englischer Anlage, einem Ritterschlosse mit interessanten Alterthümern; Mariannen-Insel, Meierei u. s. w., deren Besichtigung kaum in einem Nachmittage zu bewältigen ist.

Mödling und die Brühl mit der Schloss-Ruine von Liechtenstein, dem sogenannten Husarentempel auf einer Kuppe der Anninger; die Ruinen der Burg Mödling, des Kalender-Thurms, sowie die „neugebauten“ Ruinen auf schönen Aussichtspunkten des reizenden Brühler Thales, welches sich auf der einen Seite über Weissenbach nach Sparbach, auf der andern über Gaden, stets durch malerische Waldgegenden abwechselnd, nach dem alten und sehenswürdigen Stifte Heiligenkreuz erstreckt.

Auch das Thal welches von

Liesing (bekanntes Bräuhaus, Aquaeduct der Wiener Hochquellen-Wasserleitung) aus durch das Kaltenleutgebner Thal und der Sulz sich hinzieht, bietet pittoreske Ansichten, die nicht minder interessant, als die westlich davon liegenden Thäler von Laab und Breitenfurt darbieten und welche vom letztgenannten Orte durch die „Wolfsgräben“ eine romantische Partie nach Purkersdorf (siehe oben bei Schönbrunn) bilden. Als Aussichtspunkt dieses Ausfluges erscheint der Troppberg anempfehlenswerth, ebenso bietet die Partie von Liesing nach Rodaun, Kalksburg (Jesuitenkloster), einen schönen vielbesuchten Spaziergang mit einer prachtvollen Aussicht nach Wien.

Baden. Sowohl die berühmten Schwefelbäder dieses — mittelst der Südbahn von Wien in einer Stunde zu erreichenden — Curortes als dessen reizende Umgebungen (Helenenthal mit der Weilburg, Schloss des Erzherzogs Albrecht, und die Ritterschloss-Ruinen Rauhenack und Rauhenstein, die Krainerhütten, (Rendez-vous der Badner Curgäste), Meyerling, der Weg nach Heiligenkreuz, Hohenmarkt, auf den Berg Hocheck (Sonnenaufgang, Gebirgslandschaft), dann der nahe Curort Vöslau mit dem sehenswerthen Park von Merkenstein und dem Aussichtspunkte auf dem eisernen Thor-Berg (Fernsicht bis Ungarn, Neusiedler-See), gestalten diesen, einen vollen Tag in Anspruch nehmenden Ausflug zu einem der lohnendsten und genussreichsten.

Die Südbahn fährt endlich über Gloggnitz und Payerbach auch zu dem so sehenswürdigen und berühmten Semmering-Uebergang, einer der erstgebauten Bergbahnen Europas, die auf ihrem höchsten Punkt eine Höhe von 2788 Fuss erreicht und durch die Kühnheit des Baues und Mannigfaltigkeit der Aussichtspunkte die grösste Aufmerksamkeit verdient und bis zum 1. Haltpunkte in Steiermark (Mürzzuschlag) wie schon erwähnt, ein Ziel der sonntäglichen „Vergnügungsfahrten“ bildet. Doch auch die benachbarten pittoresken Thäler von Reichenau mit dem Kaiserbrunnen, der Prein und Buchberg, die Besteigung der

Rax-Alpe und des Schneebergs (über 6300 Fuss Meereshöhe), der Weg über die alte Strasse durch den Adlesgraben, Schottwien auf den Semmering (Tunnelfahrten), event. Besteigung des Sonnenwendstein, die Besichtigung des Fabriksortes Neunkirchen mit einem Minoritenkloster und der gewerbfleissigen Stadt Wiener Neustadt mit der dort befindlichen Militär-Akademie und Gymnasium u. s. w. sind die lohnendsten, in 1, höchstens 2 Tagen leicht zu bewältigenden Ausflüge.

Oestlich von Wien (auf der Staatsbahn) ist Bruck an der Leitha (Lager des k. k. Heeres, namentlich interessant im August) mit seinem berühmten Graf Harrachschen Parke (in der Nähe der Geburtsort Joseph Haydn: Rohrau) zu bemerken, so wie auf dem Hinwege die berühmte Dreher'sche Brauerei in Schwechat, der alte Markt Himberg und die neu etablirte Kumiss-Curanstalt Trautmannsdorf Erwähnung verdienen. Von der Zwischenstation Grammat-Neusiedl führt eine Flügelbahn über Ober-Waltersdorf (wo ein schöner Park) nach Wiener Neustadt.

Nordwestlich von Wien führt die Franz Josep's-Bahn über Nussdorf nach dem berühmten Stifte Klosterneuburg mit einer Pionnier-Kaserne, von wo aus das schöne Kierlinger oder das Weidlinger Thal, Hadersdorf, sowie (auch mittelst Dampfschiff) die Schlossruine Greifenstein besucht werden kann (prachtvolle Waldpartie) oder der Weg nach Tulln, Kloster Gottway, Krems (3 Stunden, reizende Landpartie) zu unternehmen ist, während die Besteigung des Kahlen- und Leopoldsberges, mit ihrer malerischen, in solcher Nähe der Residenz unübertroffenen Rundschau, bereits von Nussdorf, oder über Döbling und Heiligenstadt (wohin Omnibus oder Tramway führen), dann Grinzing in 1 Stunde stattfinden kann. Die neu eröffnete Drahtseilbahn auf den Kahlenberg hat ihre Abfahrtsstation an der Donau zwischen Nussdorf und Kahlenbergerdorf. Man gelangt dorthin mittelst der Kaiser Franz-Josep's-Bahn, welche an der zu diesem Zweck neu errichteten Station Leopoldsberg alle ihre Localzüge halten lässt; ferner mit den Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, welche zwischen den Landungsplätzen im Donau-Canal (Innere Stadt und Leopoldstadt) und der Drahtseilbahn-Station stündlich verkehren; schliesslich fahren Stellwagen in directer Linie zwischen Stadt und Station.

An der unteren Station befindet sich eine kleinere, an der oberen eine grosse Restauration; von letzterer führen bequeme Waldwege zum Hôtel Josefsdorf auf dem Kahlenberg, welches in seiner neuen Einrichtung allen Comfort bietet. Dieser Ausflug auf den Kahlenberg darf nun als der leichteste und bequemste bezeichnet werden, während eine so grossartige Rundschau, wie er sie bietet, sonst nur nach Anstrengungen gewonnen zu werden pflegt.

Auch die Nachbarberge des Kahlenberges: Kobenzlberg

und Himmel bieten angenehme Spaziergänge und Aussichtspunkte; der höchste darunter, der Hermannskogel, vermittelt den Uebergang mit den Berghöhen um Dornbach und Neuwaldegg, wohin die Tramway des 9. Bezirkes fährt und wo der berühmte fürstlich Schwarzenberg'sche Park einen durch die Nähe Wiens um so anziehenderen Ausflugs punkt bietet.

Erwähnenswerth ist in der Richtung zwischen Hernals und Döbling im Dorf Währing der Friedhof, der die Ruhestätten von Wiener und europäischen Celebritäten, nämlich von Beethoven, Schubert und Grillparzer birgt. Auch FM. Hess, Volksdichter Nestroy, Compositeur v. Seyfried und Dr. Mühlfeld liegen dort begraben. — Hier dürften von den andern Friedhöfen Wiens auch noch der St. Marxer, mit Mozarts Grab, der Matzleinsdorfer mit dem Glück'schen, der protestantische Matzleinsdorfer mit den Gräbern des Dichters Hebbel, von Baron Bruck und der berühmten Schauspieler Anschütz, Löwe, Beckmann und Frau Julie Rettich, sowie der Schmelzer wegen des Denkmals der Märzgefallenen Erwähnung verdienen.

Wir schliessen die Rundschau der Umgebungen Wiens mit deren Nordseite, wo auf der Nordwestbahn ein Abstecher auf den Bisamberg (nächst Lang-Enzersdorf und Korneuburg) nicht uninteressant — weit lohnender aber auf der Nordbahn der Besuch des berühmten Fürst Liechtenstein'schen Parkes in Eisgrub und Feldsberg (Station Lundenburg) ist; die Schlachtfelder von Aspern und Wagram liegen ebenfalls an dieser Bahn. Weiter lohnt sich der Weg mit der Stockerauer Bahn bis Stockerau, von da aus Fahrt zu Wagen oder der Weg zu Fuss nach dem prachtvollen Parke in Schönhorn. Endlich ist (auf der Staatsbahn) die ehemalige Krönungsstadt Pressburg, und somit Ungarn in nicht 2 Stunden (auch mittelst Dampfschiff) zu erreichen, wo die Aussicht vom Schlossberg, der Ausflug nach dem Eisenbründl u. s. w. bemerkenswerth erscheinen.

## Nachweis

verschiedener öffentlicher und privater Anstalten, der Behörden, Gesandtschaften, Consulate etc.

### Bäder.

Die Lage ist auf dem Plan nach dem hiezu gehörigen Verzeichnisse zu ersehen.

Animalische Heil-Bäder, VI. Mollardgasse 83 (im Gumpendorfer Schlachthause).

Bethsabebad, VII. Schottenfeldgasse 94.

Bründlbad, IX. Lazarethgasse 16, Wannen- und Vollbäder.

Carolinabad, VI. Dürergasse 14, Wannenbäder.

Dianabad, II. Obere Donaustrasse 81, Wannenbäder, Douche- und Schwitzbäder, Schwimmhalle. Wannenbad in Zinkwannen, 1. Classe mit Zimmer und Cabinet, gewärmter Wäsche 1 fl. 40 kr., 2. Classe, Zimmer, gewärmte Wäsche 90 kr. Sitzbad 45 kr. 3. Classe mit Zimmer und Wäsche 55 kr., ohne Wäsche 40 kr. Sitzbad mit Wäsche 35 kr., für Durchwärmen der Wäsche 6 kr. Volksbad in Holzwannen, Bad im Cabinet ohne Wäsche 20 kr., für Wäsche (Tuch und Mantel) 6 kr., Serviette 2 kr. Vollbad und Schwimmanstalt. Eintritt für Zuseher 10 kr. Ein einzelnes Bad oder Schwimmübung sammt Wäsche 35 kr., Schwitz- und Dunstbäder 1. Cl. Schwitzbad sammt Douchen 1 fl. 25 kr., eine Douche oder Regenbad allein 55 kr. 2. Classe Schwitzbad sammt Douchen 80 kr., ein Douche- oder Regenbad allein 45 kr.

Eggerth's Bade-Anstalt, VI. Gumpendorferstrasse, Wannenbad. Eszterhazy (Luft-)Bad, VI. Gumpendorferstrasse 59. Luftbad 1. Classe 60 kr., 2. Classe 40 kr., 3. Classe 20 kr. Wannenbad mit warmer Wäsche 80 kr. Kaltbad 30 kr. Schwimmlektion 50 kr. Bei Sitz- und Douchebädern ist derselbe Preis wie bei Luftbädern.

Florabad, IV. Floragasse 7, Wannenbäder.

Florianibad, V. Reinprechtsdorferstrasse 6, Wannenbäder.

- Giselabad, IV. Raaberbahngasse 27, Wannenbäder.  
Kaiserbad, I. Franz Josephs-Quai 4, Wannenbäder.  
Karpfen, zum, III. Rasumoffskygasse 6, Wannenbad.  
Leimer's Dampf-, Douche- und Wannenbad, I. Bauernmarkt 10.  
Margarethenbad, V. Wildemanngasse 5, Douche- und Wannenbäder, Voll- und Schwimmbad.  
Marienbad, VII. Badhausgasse 9, Wannenbäder.  
Militär-Schwimmschule, II. Prater.  
Römisches Bad, II. Nordbahnstrasse, Douche- und Wannenbäder.  
Russisches Schwitzbad, VI. Liniengasse 5, Dampfbäder.  
Scharfen Eck, zum, II. Ob. Donaustrasse 73, Wannenbäder.  
Sophienbad, III. Marxergasse 13, Dampf- und Douchebäder, grosse Schwimmhalle. Dampfbad 1. Classe 1 fl. 20 kr., 2. Classe 80 kr., Separat-Dampfbad 2 fl. 50 kr., Wannenbad 1. Classe 1 fl., 2. Classe 70 kr., 3. Classe 50 kr., Voll- und Schwimmanstalt (im Winter als Tanzsaal benützt). Eintritt für Zuseher 10 kr. Ein Bad oder Schwimmübung 35 kr. Badezeit für Wannenbäder das ganze Jahr von 6 Uhr Früh bis Abends, Dampfbäder von 6 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags. Voll- und Schwimmbäder von 6 Uhr Früh bis Abends; bei Voll- und Schwimmbädern sind die Vormittagsstunden von 1/2 9 bis 12 Uhr an Sonn- und Feiertagen ausgenommen und für Damen bestimmt. Omnibusverkehr vom Stephansplatz und retour.  
Weisser Wolf, zum, II. Obere Donaustrasse 67, Wannenbad.

### Banken- und Credit-Institute.

- Actiengesellschaft für den Hypothekar-Credit, I. Herrengasse 9.  
Allgemeine Gewerbebank Fels, I. Teinfaltstrasse 11, VII. Mariahilferstrasse 72 und Fünfhaus Schönbrunnerstrasse 42.  
Anglo-österreichische Bank, I. Strauchgasse 1, Stephansplatz 8.  
Austro-Egyptische Bank, I. Strauchgasse 2.  
Austro-Ottomanische Bank, I. Herrengasse 8.  
Austro-Egyptische Credit-Anstalt, I. Franzensring 22.  
Bank-Commandit-Gesellschaft, I. Graben 31.  
Boden-Credit-Anstalt, k. k. priv. österr., Herrengasse 8.  
Börsen- und Arbitrage-Maklerbank, Schottenring 24.  
Börsen- und Creditbank, Schottenring 15.  
Central-Boden-Creditbank, österr., I. Wipplingerstrasse 29.  
Creditanstalt, k. k. priv. österr., für Handel und Gewerbe, I. Am Hof 6.  
Depositenbank, allgem., I. Graben 29.  
Disconto-Commandit-Gesellschaft, I. Hessgasse 1.  
Escompte-Gesellschaft, n. ö., I. Freiung 8, Kärnthnerstrasse 9.  
Filiale der steiermärkischen Escomptebank, I. Gonzagagasse 11.  
Franco-österreichische Bank, I. Wallnerstrasse 6, I. Kärnthnerstrasse 10.

- Franco-ungarische Bank, I. Schottenring 10.  
Genossenschaftsbank von Hainisch & Comp., I. Fleischmarkt 20.  
Handelsbank, k. k. priv. Wiener-, für den Producten und Waren-  
verkehr, I. Rengasse 12,  
Hypothekar-Credit- und Vorschussbank, österr., I. Wallnerstrasse 15.  
Hypothekar-Rentenbank, österr., I. Schottenring 20.  
Hypothekenbank, k. k. priv. österr., I. Teinfaltstrasse 6.  
Hypothekencasse, Wiener, I. Graben 6.  
Industrie- und Boden-Credit-Bank, I. Schottenring 24.  
Italisches-österr. Bank, I. Schottenring 9.  
Länderbanken-Verein, I. Am Hof 5.  
Leopoldstädter Bank, II. Praterstrasse 8.  
Mariahilfer Spar- und Escompte-Gesellschaft, VII. Mariahilfer-  
strasse 92.  
Nationalbank, priv. österr., I. Herrengasse 14, 15, 17.  
Oesterr. allg. Bank, I. Minoritenplatz 4, Stock-im-Eisenplatz 3.  
Oesterr. Börsen- und Wechselbank, I. Schottenring 15.  
Oesterr. Immobiliär-Credit-Anstalt, I. Esslinggasse 8.  
Oesterr. Industrialbank, I. Stephansplatz 2.  
Oesterr. Interventionsbank, I. Kohlmarkt 7.  
Oesterr. Kohlenverkehrsbank, I. Graben 8.  
Oesterr. Leihbank, I. Maximilianstrasse 4.  
Oesterr. Sparverein, I. Dorotheergasse 1.  
Oesterr. ung. Escompte- und Creditbank, I. Esslinggasse 18.  
Oesterr. Vorschuss-Cassen-Verein, Graben 6.  
Raten- und Rentenbank, I. Schottenring 13, Kärnthnerstrasse 57.  
Real-Creditbank, I. Hoher Markt 11.  
Sparbank, österr., I. Wallfischgasse 1, Einlagscassen im II., V.,  
IX. Bezirk, in Fünfhaus und Neulerchenfeld.  
Sparcasse, erste österr., I. Graben 21, Filiale in allen Vor-  
städten.  
Sparcasse, neue Wiener, I. Herrengasse 10.  
Süddeutsche Boden-Creditbank, I. Tuchlauben 8.  
Unionbank, I. Rengasse 6.  
Universalbank, I. Schottenring 8.  
Vereinsbank, I. Herrengasse 9.  
Verkehrsbank, allg. k. k. priv., I. Wipplingerstrasse 28.  
Wechselstuben-Gesellschaft, Wiener, I. Graben 8.  
Wiener Bankverein, I. Herrengasse 8.  
Wiener Boden-Credit-Gesellschaft, I. Schottenring 20.  
Wiener Börsenbank, I. Schottenring 9.  
Wiener Capitalisten-Vereinsbank, I. Wipplingerstrasse (Schotten-  
ring).  
Wiener Casse-Verein, I. Seilergasse 2.  
Wiener Commercialbank, I. Wipplingerstrasse 38.  
Wiener Commissionsbank, I. Schottenring 18, I. Kohlmarkt 4.  
Wiener Effectenbank, I. Graben 14.  
Wiener Escompte- und Depositenkasse, I. Schottenring 32.  
Wiener Filiale der Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v  
Praze, I. Franzensring 20.



- Wiener Giro- und Cassen-Verein, I. Strauchgasse 4.  
Wiener Maklerbank, I. Schottenring 18.  
Wiener Spar- und Credit-Casse für Gewerbe und Handel, I. Ni-  
belungengasse 3.  
Wiener Wechslerbank, I. Graben 6.

Vorstehende Banken und Credit-Institute besitzen fast alle Wechselstuben, wo der Fremde sein Geld einwechseln kann. Ausserdem bestehen noch zu diesem Zwecke eine Unzahl von Privat-Wechselgeschäften, von denen wir nur die renommirtesten nennen.

- Appel J. S., I. Tiefer Graben 20. }  
Berger Alb., I. Schottenring 26.  
Beyer und Spiller, I. Herrengasse 19.  
Bröch's Sohn, II. Praterstrasse 22.  
Cohn A., I. Wollzeile 13.  
Deutsch, I. Wallnerstrasse 15.  
Dutschka & Comp., I. Hoher Markt 1.  
Elissen & Schloss, I. Kohlmarkt 7.  
Ephrussi & Comp., I. Schottensteig 1.  
Epstein J., I. Kärnthnerstrasse 17.  
Epstein L., I. Graben 12, Kärnthnerstrasse 3.  
Fischel S., I. Herrengasse 6.  
Weiss & Fischhof, I. Stephansplatz 9.  
Goldschmid Adolf, I. Wallnerstrasse 10.  
Gollmann Sigm., I. Kärnthnerstrasse 21.  
Gomperz Philipp, I. Kärnthnerstrasse 51.  
Gottlieb Jul., I. Kärnthnerstrasse 53.  
Gross Ad., I. Freyung 2.  
Grünebaum Michael, I. Bauernmarkt 4.  
Guttman F., I. Singerstrasse 5.  
Heimann Ed., I. Kärnthnerring 3.  
Herzel & Caruta, I. Kärnthnerstrasse 19.  
Herzfeld Wilh., I. Tuchlauben 10.  
Leon, Russo & Meyersberg, I. Kohlmarkt 7.  
Lipstadt & Comp., I. Kärnthnerring 1.  
Löwenthal J. M., Dorotheergasse 2.  
Mifka F., I. Kärnthnerring 6.  
Ott Rich., I. Kärnthnerstrasse 20.  
Pechkranz Bernh., II. Asperngasse 2.  
Pfeifer und Kaunitz, I. Kohlmarkt 8.  
Pollak Ludw., I. Hoher Markt 13.  
Reitzes M., IX. Liechtensteinstrasse 9.  
Reitzes S. & Comp., I. Schottensteig.  
Schey, II. Praterstrasse 9.  
Schwarz Max, I. Heinrichsgasse 1.  
Spieler & Kantor, I. Renngasse 2.  
Uffenheimer Karl, I. Graben 27.  
Wollheim & Weisweiler, I. Kohlmarkt 26.  
Zimmermann Thomas, I. Weihburggasse 4.

## Auswärtige Gesandtschaften und Consulate.

### a) Gesandtschaften.

- Bayern, I. Schwarzenbergstrasse 15, Graf Otto Bray-Steinburg, a. o. Gesandter.
- Belgien, I. Josefplatz 6, Graf de Jonghe d'Ardoye, a. o. Gesandter.
- Brasilien, I. Riemergasse 8, Franz Adolf Varnhagen Baron de Porto-Seguro, a. o. Gesandter.
- Dänemark, I. Schwarzenbergplatz 16, Christian von Falbe, a. o. Gesandter.
- Deutsches Reich, I. Schenkenstrasse 10, Lothar von Schweinitz, Botschafter.
- Frankreich, I. Lobkowitzplatz 2, Marquis de Banneville, Botschafter.
- Griechenland, I. Hoher Markt 8, Fürst Gregoire Ypsilanti, a. o. Gesandter.
- Grossbritannien, I. Schenkenstrasse 12, Sir Andrew Buchanan, Botschafter.
- Johanniter-(Maltheser-)Orden, I. Seilerstätte 5, Josef Graf von Mittrowsky-Nemischl, a. o. Gesandter.
- Italien, I. Nibelungengasse 15, Graf Karl Nicolis di Robilant, a. o. Gesandter.
- Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, I. Wallfischgasse 4, Karl Freiherr von Gamm, a. o. Gesandter.
- Niederlande, I. Kärnthnerstrasse 14, Freih. Jac. Thiery Borchard Anne Heeckeren von Beverwaard, a. o. Gesandter.
- S Nordamerikanische Vereinigte Staaten, I. Kolowratring 6, John Jay, a. o. Gesandter.
- Sp Peru (Republik), unbesetzt.
- Sü Portugal, VIII. Langegasse 15, Joao Coelho d'Almeida, a. o. Gesandter.
- Un Preussen, siehe Deutsches Reich.
- V Rom (Apostolische Nuntiatur), I. Am Hof 4. Antoniaci Mariano Falcinelli, Apost. Nuntius.
- W Rumänien, I. Nibelungengasse 15, Peter von Carp, Gesandter.
- W Russland, I. Wollzeile 30, Eugen R. Novikow, a. o. Gesandter.
- Sachsen (Königreich) I. Bäckerstrasse 26, Karl Gustav Adolf von Bose, a. o. Gesandter.
- Schweden und Norwegen, I. Wallfischgasse 6, Graf Edward Piper, a. o. Gesandter.
- Schweiz, I. Krugerstrasse 13, Joh. Jak. von Tschudi, a. o. Gesandter.
- Spanien, I. Kärnthnerring 9, Don Eduardo de Asquerino, a. o. Gesandter.
- Türkei, I. Schwarzenbergplatz 16, Aarifi Bey, Botschafter.
- Württemberg, I. Giselastrasse 5, Freiherr von Maucler, Leg.-Secr.

b) Consulate.

- Argentinische Republik, I. Fichtegasse 5, Heinrich Bercht, Gen.-  
Consul, Josef Bossi, Consul, I. Adlergasse 1.
- Baden, siehe Deutsches Reich.
- Belgien, II. Praterstrasse 29 oder Comödiengasse 10, Ed. Renkin,  
Gen.-Consul.
- Brasilien, I. Albrechtsgasse 3, Moriz Ritter von Schnapper, Vice-  
Consul.
- Chili, I. Adlergasse 1, Josef Bossi, Consul.
- Columbia (Vereinigte Staaten von Columbia), unbesetzt.
- Dänemark, I. Kärnthnerring 4, Moriz Freiherr von Königswarter,  
General-Consul.
- Deutsches Reich, I. Wipplingerstrasse 2, Josef Ritter von Mall-  
mann, Consul.
- Frankreich, unbesetzt.
- Griechenland, II. Praterstrasse 66, Themistokles Ritter von Me-  
taxa, Gen.-Consul.
- Guatemala (Republik), I. Nibelungengasse 3, Dr. Karl Gotthelf  
Meyer, Consul.
- Grossbritannien und Irland, I. Kantgasse 3, Salomon Brandeis-  
Weikersheim, Consul.
- Haiti, unbesetzt.
- Havaj, I. Pestalozzigasse 4, Vict. Schönberger, Consul.
- Italien (Königreich), I. Mülkerbastei 3, Salomon Freiherr von  
Rothschild, General-Consul, Dr. D. Heinrich Treves,  
Vice-Consul.
- Liberia (Republik), III. Reisnerstrasse 3, Wilhelm Köntzer, Gen.-  
Consul.
- Lübeck, unbesetzt.
- Luxemburg, I. Kantgasse 3, Ferd. Schäfer, Consul.
- Monaco, I. Opernring 15, August Vellnagel, Gen.-Consul.
- Niederlande, I. Naglergasse 1, Friedrich Ritter von Rosenberg,  
General-Consul.
- Nord-Amerika, I. Pestalozzigasse 6, P. Sidney-Post, Consul, Dr.  
Wilhelm Herz, Vice-Consul.
- Oldenburg, I. Burgring 13, Gustav Ritter von Epstein, Gen.-  
Consul.
- Paraguay, I. Adlergasse 1, Josef Bossé, Gen.-Consul.
- Persien, I. Rudolfsplatz 13, Emanuel Goldberger von Buda, Gen.-  
Consul.
- Peru, unbesetzt.
- Portugal, I. Schwarzenbergplatz 15, Eduard Wiener Ritter von  
Welten, General-Consul.
- Preussen, siehe Deutsches Reich.
- Russland, unbesetzt.
- Sachsen-Meiningen, unbesetzt.
- San Marino, II. Circusgasse 45, Coloman König, Gen.-Consul.
- Schweden und Norwegen, I. Wipplingerstrasse 31, Alfred Edler  
von Kendler.
- Schweiz, unbesetzt.

- Spanien, I. Kohlmarkt 26, David Weisweiller, Consul.  
Türkei, I. Kärnthnerstrasse 39, Effendi Falcon, General-Consul.  
Tunis, unbesetzt.  
Uruguay, I. Wipplingerstrasse 2, Josef Ritter von Mallmann, Consul.  
Venezuela, I. Köllnerhofgasse 1, Leopold Hahn, Consul.  
Württemberg, unbesetzt.

Alle später eingetretenen Veränderungen sind im k. k. Ministerium des Aeussern, I. Ballhausplatz Nr. 2, zu erfahren und werden daselbst alle diesbezüglichen Auskünfte ertheilt.

### Behörden, Institute und Privatanstalten.

- Advocatenkammer, I. Rothenurmstrasse 15.  
Allgemeiner Beamten-Verein der österr. ungar. Monarchie, I. Colingasse (Hörlgasse).  
Bergwerksproducten-Verschleiss-Direction, k. k., I. Johannsg. 9, Magazin, III. Vordere Zollamtsstrasse 1.  
Bezirksgerichte, siehe Gerichtsstellen.  
Bethäuser, israelit., I. Seitenstetengasse 4, I. Schönlaterngasse 6, II. Tempelgasse 5, II. Gr. Schiffgasse 8, II. Kleine Anker-gasse 2, II. Circusgasse, II. Antongasse 7, III. Unt. Viaductgasse 11, III. Ob. Weissgärberstrasse 28, III. Rudolfgasse 22 und 24, III. Landstr. Hptstr. 95, V. Gartengasse 23, V. Hofgasse 2, VI. Mariahilferstrasse 11, VII. Mariahilferstrasse 58, VIII. Fuhrmannsgasse 21, IX. Berggasse 2, IX. Seegasse 9.  
Bibliotheken, deren Name und Lage ist aus dem Verzeichniss zum Plan zu ersehen.  
Blindeninstitut, VIII. Blindengasse 31, 34 und 36. Für Israeliten Hohe Warte bei Heiligenstadt.  
Börse, Wiener Geldbörse, Schottenring.  
Bürgerspitalamt und Bürgerversorgungshaus, I. Kloster-gasse 3 und IX. Währingerstrasse 35.  
Cabinet, k. k. mineralog., Hofburg.  
" k. k. astronomisch-physik., Hofburg.  
" anatomisch-pathol. Präparate, IX. Währingerstrasse 15.  
Casino, adeliges, I. Kolowratring 5.  
" Militär, I. Singerstrasse 16.  
Catastral-Mappen-Archiv für Niederösterreich, III. Vordere Zollamtsstrasse 1.  
Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Hohe Warte bei Heiligenstadt.  
Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Bau-denkmale, I. Bankgasse 10.  
Central-Direction der Tabakfabriken und Einlösungsämter, IX. Waisenhausgasse 1.

- Cigarren-Fabriken, IX. Porzellangasse 49, III. Rennweg 30.  
Cigarren, Havannah-Verschleiss, I. Riemergasse 7.  
Damenstift, I. Johannesgasse 15.  
Dikasterialgebäude-Direction, k. k., I. Fleischmarkt 19.  
Dolmetsch-Kanzlei, Augustinerstrasse 12, an Sonn- und Wochentagen fortwährend offen, der Leiter ist täglich von 2—3 persönlich anwesend.  
Erzbischöfliche Residenz, I. Rothenthurmstrasse 2.  
Evangelisch-theologische Facultät, IX. Mariannengasse 25.  
Evangelische Superintendenz A. C., I. Dorotheergasse 18.  
" " H. C., I. Dorotheergasse 16.  
Feld-Vicariat, Apost., IX. Schlickgasse, Rudolfskaserne.  
Finanz-Landes-Direction, III. Vordere Zollamtsstrasse 1.  
Finanz-Bezirks-Direction, III. Vordere Zollamtsstrasse 1.  
Finanz-Prokuratur, I. Hoher Markt 5.  
Findelanstalt, VIII. Alserstrasse 21.  
Forstdirection, IV. Favoritenstrasse 3.  
Forstamt in Neuwaldegg.  
Forstindustrie-Actiengesellschaft, I. Köllnerhofgasse 2.  
Gartenbau-Gesellschaft, I. Parkring 12.  
Gefällen-Ober- und Sammelamt, I. Riemergasse 7.  
Gemeindeamt der Stadt Wien, (Magistrat) I. Wipplingerstrasse 8, so wie sich Gemeindeämter in allen Vororten Wiens befinden.  
Gendarmerie-Commando, Landes-, III. Landstrasse Hauptstrasse 68.  
Gendarmerie-Inspection, I. Franz Josefs-Quai 33.  
General-Commando und Militär-Intendanz, IX. Porzellangasse 11.  
General-Inspection der k. k. österr. Eisenbahnen, I. Postgasse 2.  
General-Artillerie-Inspection, I. Seitzergasse 4.  
Genie-Inspection, VI. Getreidemarkt 9.  
Geographische Gesellschaft, k. k., I. Universitätsplatz 2.  
Geographisches Institut, K. k. militär-, VIII. Rathhausstrasse 7.  
Geologische Reichsanstalt, III. Rasumoffskygasse 3.

#### Gerichtsstellen.

- Bezirksgerichte, städt. delegirte, I. Herrengasse 23, II. Ob. Donaustrasse 45, III. Rasumoffskygasse 16, IV. Favoritenstrasse 5, VII. Hermannsgasse 38 (für Mariahilf und Neubau), VIII. Rathhausstrasse 19, IX. Alserstrasse 1, Hietzing, Sechshaus, Schwechat.  
Reichsgericht, I. Bankgasse 10.  
Oberster Gerichtshof, I. Löwelstrasse 12.  
Oberstes Gefällsgericht, I. Löwelstrasse 12.  
Ober-Landesgericht, I. Seilerstätte 22.  
Landesgericht in Civilsachen, I. Ballhausplatz 3.  
Landesgericht in Strafsachen, VIII. Rathhausstrasse 19.  
Landesgerichts-Depositenamts, I. Ballhausplatz 3.  
Landesgerichts-Landtafel und Grundbuchsamt, I. Ballhausplatz 3.  
Handelsgericht, I. Herrengasse 23.  
Militär-Appellationsgericht, I. Freiong 5.

Gesellschaft, österr., für Meteorologie, IV. Favoritenstrasse 30.  
Grosshandlungs-Gremium, (Schottenring, im Gebäude der prov.  
Börse).

Grundsteuer-Cataster-General-Direction, I. Wollzeile 37.

Handels-Akademie, I. Akademiestrasse 12.

Handels- und Gewerbekammer, I. Herrengasse 14.

Haupt-Münzamt, III. Am Heumarkt 1.

Haupt-Zollamt, III. Vordere Zollamtsstrasse 1.

#### Heilanstalten.

Kliniken, IX. Alserstrasse 4.

Allg. Krankenhaus, IX. Alserstrasse 4.

Wiedner Krankenhaus, IV. Karolygasse 8, Favoritenstrasse 32.

Rudolfsstiftung, III. Rudolfsgasse 15.

Allgemeine Polyklinik, I. Wipplingerstrasse 29.

Ordinationen finden täglich statt, mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage und sind vollkommen unentgeltlich.  
Für bedeutende Preisermässigung der Medicamente, Ban-  
dagen, Bäder u. s. w. ist gesorgt, vollkommen Mittellose  
erhalten auch diese unentgeltlich.

Garnisonsspital Nr. 1, IX. Van Swietengasse 1, Nr. 2 III.  
Rennweg 75.

Gemeinde-Grundspitäler, II. Auf der Haide 15, IV. Neu-  
manngasse 7, V. Hundsthurmerstrasse 77, VII. Mond-  
scheingasse 9, VII. Lindengasse 20, VII. Kaiser-  
strasse 4, VIII. Lerchengasse 19, IX. Liechtenstein-  
strasse 80, Nothspital II. Leopoldgasse 32.

Homöopathisches öffentliches Spital, II. Praterstrasse 10.

Landes-Irrenanstalt, n. ö., IX. Lazarethgasse 14.

Kinder-Kranken-Institut, I. Tuchlauben 7.

Kinderspital, Leopoldstädter, II. Ob. Augartenstrasse.

Kinderspital bei St. Anna, IX. Kinderspitalgasse 6.

Kinderspital, unentgeltliches, IV. Kolschitzkygasse 9, IV.  
Margarethenstrasse 25.

Spital der barmherzigen Brüder, II. Taborstrasse 16 und  
III. Landstrasse Hauptstrasse 108.

Spital der barmherzigen Schwestern, VI. Gumpendorfer-  
strasse 110, II. Karmelitergasse 9.

Kranken-Institut für Handlungs-Commis, VIII. Reitergasse 1,  
IV. Karolygasse 8.

Kranken-Priester und Deficienten-Institut, III. Ungargasse 38.

Herrenhaus, Sitzungssaal I. Herrengasse 13.

#### Hofämter.

Apotheken-Direction, I. Habsburgergasse 11.

Burghauptmannschaft, I. Hofburg.

Controlor-Amt, I. Hofburg.

Fourage-Magazin, VI. Magdalenenstrasse 40.

Garten-Direction, I. Hofburg.

Cabinets-Kanzlei Sr. Majestät, I. Hofburg.

Militär-Kanzlei Sr. Majestät, I. Hofburg.  
Oberst-Hofmarschall-Amt, I. Hofburg.  
Oberstjägermeisteramt, I. Elisabethstrasse 8.  
Oberstkämmereramt, I. Hofburg.  
Oberstküchenmeisteramt, I. Hofburg.  
Oberststallmeisteramt und Oberststallmeisterstab I. Hofburg.  
Marstall, VII. Hofstallstrasse 1.  
Mineralien-Cabinet, I. Hofburg.  
Münz- und Antiken-Cabinet, I. Hofburg.  
Musik-Capelle, I. Hofburg.  
Hof- und Staatsdruckerei, I. Singerstrasse 26.  
Oberste Hoftheaterdirection und Theater-General-Intendanz,  
I. Hofburg.  
Waffen-Museum, I. Hofburg.  
Zahlamt, I. Hofburg.

Ingenieur-Kammer, n. öst., III. Gärtnergasse 18.  
Ingenieur- und Architekten-Verein, I. Eschenbachgasse 11.  
Irren-Heilanstalt, n. ö., IX. Lazarethgasse 14.  
Juristische Gesellschaft, I. Rothenthurmstrasse 15.

#### Kirchliche Behörden.

##### Katholische Kirche.

Kirchenmeisteramt, I. Stefansplatz 3.  
Erzbischöfliches Consistorium, I. Stefansplatz 7.  
Kirchenmeisterämter befinden sich auch bei allen  
Stadt- und Vorstadt-Pfarrnen und Klosterkirchen.

##### Evangelische Gemeinde.

Evangelischer Oberkirchenrath A. C., I. Bankgasse 10.  
H. C., I. Bankgasse 10.

##### "Griechisch nicht unirte Gemeinden.

Oesterreichische Unterthanen, I. Fleischmarkt 13.  
Türkische Unterthanen, I. Griechengasse 5.  
Russische Unterthanen, I. Wallfischgasse 8.  
Serbisch-oriental. orthod. Pfarrgemeinde, VII. Burggasse 24.  
Israelitische Cultusgemeinde, Seitenstettengasse 4 und in  
Sechshaus.

##### Italienische Kirchengemeinde, I. Minoritenplatz 3.

Kunsterzgiesserei, IV. Favoritenstrasse 3.  
Landes-Hauptcasse, I. Herrengasse 11.  
Landes-Obereinnehmeramt, I. Herrengasse 13.  
Landes-Sanitätsrath, k. k. n. ö., I. Herrengasse 11.  
Landes-Vertretung und Landes-Ausschuss, I. Herrengasse 13.  
Landhaus, n. ö., I. Herrengasse 13.  
Landwehr-Ober-Commando, k. k., I. Bankgasse 10.  
Landwirthschaftsgesellschaft, k. k., I. Herrengasse 13.  
Lichtenstein'sche Hofkanzlei, I. Herrengasse 6.  
Linienämter-Verzehrungssteuer-, an sämmtlichen 15 Linien Wiens  
sowie am Nord-, West-, Franz Josefs- und Nord-  
westbahnhof.  
Lotto-Gefälls-Direction, I. Salzgries 20.

- Magistrat, I. Wipplingerstrasse 8.  
Marine-Section des Reichskriegsministeriums, I. Schenkenstrasse 14.  
Mehlbörse, I. Kärnthnerstrasse 34.  
Meteorologische Anstalt, k. k., Hohe Warte, nächst Heiligenstadt.  
Metropolitan-Domcapitel, I. Stefansplatz 7.  
Militär-Artillerie-General-Inspection, I. Freiong 5.  
Militär-Sanitäts-Comité, I. Am Hof 17.  
Ministerien, deren Namen und Adresse, siehe Nachweis „Geschäftlicher Verkehr“.  
Münz-Probir-Amt, General-, III. Heumarkt 1.  
Notariatskammer, I. Ballhausplatz 3.  
Oberster Rechnungshof und gemeinsamer Oberster Rechnungshof  
I. Annagasse 5.

#### Ordenskanzleien.

- Orden des goldenen Vlieses, I. Hofburg.  
Militärischer Maria-Theresien-Orden, I. Herrengasse 11.  
Königl. ung. St. Stefan-Orden, I. Bankgasse 8.  
Leopold-Orden, I. Herrengasse 14.  
Orden der eisernen Krone, I. Herrengasse 7.  
Franz-Josefs-Orden, I. Hofburg.  
Sternkreuz-Orden, (Damen-Orden), I. Hofburg.  
Deutscher Ritterorden, Hoch- und Deutschmeister, I. Singerstrasse 7.  
Johanniter-(Maltheser-)Orden, souv., I. Seilerstätte 5.  
Pharmacologische Sammlung, IX. Währingerstrasse 1.  
Photographische Gesellschaft, I. Universitätsplatz 2.  
Physikalisches Institut, III. Erdbergerstrasse 15.  
Platzcommando, (Militär-), IX. Alserstrasse 4.  
Polytechnikum (jetzt k. k. technische Hochschule) IV. Technikernstrasse 13.  
Polizei-Direction, k. k., I. Am Peter 10, Tuchlauben 4.  
Polizei-Commissariate. I. Am Peter 10, Tuchlauben 4, II. Grossperlgasse 11, III. Ungargasse 25, IV. Wiedneuhauptstrasse 25, IV. Vor der Favoritenlinie, Columbusgasse 4, V. Hundsthurmerstrasse 49, VI. Kanitzgasse 2, VII. Neubaugasse 25, VIII. Josefstädterstrasse 53, IX. Nussdorferstrasse 19, Döbling Theresiengasse 9, Floridsdorf Am Spitz 8, Unter Meidling Hauptstrasse 12, Ottakring Hubergasse 5, Sechshaus Hauptstrasse 45.  
Polizei-Gefängnis-Commando, I. Salzgries 5.  
Post-Direction und deren Filiale, siehe unter „Geschäftlicher Verkehr“.  
Post-Oekonomie-Verwaltung, III. Hintere Zollamtsstrasse 7.  
Post-Zeitungs-Expedition, I. Postgasse 10.  
Punzirungsamt, k. k. Haupt-, VI. Gumpendorferstrasse 63, Filiale I. Fleischmarkt 19.  
Reichsgericht, I. Bankgasse 10.



- Reichsrath, Herrenhaus, (Sitzungssaal Herrengasse 13), Abgeordnetenhaus (Sitzungssaal I. Vor dem ehemaligen Schottenthore).
- Schulbücher-Verlags-Direction, k. k., I. Johannesgasse 4.
- Schwefelsäure-Fabriks-Verwaltung, k. k., Unter-Heiligenstadt 78.
- Staatsanwaltschaft, Ober-, beim k. k. Oberlandesgerichte, I. Seilerstätte 22.
- Staatsanwaltschaft, beim Wiener Landesgerichte, VIII. Rathhausstrasse 19.
- Staatsprüfungs-Commission für die judicielle und staatswissenschaftliche Abtheilung I. Herrengasse 11, für die rechtshistorische Abtheilung, I. Universitätsplatz 1.
- Staatsschulden-Controls-Commission des Reichsrathes, I. Herrengasse 14.
- Staatsschulden-Direction, I. Singerstrasse.
- Stadterweiterungs-Commission, I. Judenplatz 11.
- Statistische Central-Commission, I. Minoritenplatz 7.
- Statthalterei, I. Herrengasse 11.
- Stempelamt, Central-, I. Riemergasse 7.
- Sternwarte, k. k. Universitäts-, I. Universitätsplatz 2.
- Steuer-Administration, k. k., Fleischmarkt 19.
- Steuerämter in den Bezirken Hernals, Hietzing und Sechshaus.
- Tabak-Fabriken- und Einlösungsämter, Central-Direction, k. k., IX. Waisenhausgasse 1.
- Taubstummen-Institut, k. k., IV. Favoritenstrasse 12.  
israelitisch allg. öst., III. Rudolfsgasse 22.
- Tax- und „Gebührenbemessungsamt, k. k. Central-, I. Riemergasse 7.
- Telegraphen-Direction und Telegraphen-Aemter, deren Adresse siehe unter „Geschäftlicher Verkehr“.
- Thierarznei-Institut, k. k., III. Linke Bahngasse 7.
- Tilgungs-Fonds-Direction, I. Singerstrasse 17.
- Todtenbeschreibungs-Amt, I. Wipplingerstrasse 8.
- Topographisches Bureau des k. k. Generalstabes, VIII. Rathhausstrasse 7.
- Triangulirungs- und Calculbureau, I. Teinfaltstrasse 10.
- Verpflegs-Magazins-Kanzlei der k. k. Garnison, I. Teinfaltstrasse 6.
- Versatzamt, k. k., I. Dorotheergasse 17 und Spiegelgasse 16.
- Versorgungs-Anstalt, allgem., I. Am Hof 7.  
„ für erwachsene Blinde, VIII. Blindengasse 34.
- Verzehrssteuer-Amt für Horn- und Stechvieh, III. Viehmarkt-gasse 4.
- Verzehrssteuer-Oberamt, I. Postgasse 12.
- Verzehrssteuer- und Wassermauthämter, IX. Rossauerlände 3,  
II. Untere Donaustrasse 95.
- Wasserleitungs-Direction, I. Am Hof 9.
- Weltausstellungs-General-Direction, II. Praterstrasse 42.
- Weltausstellungs-Bureau, communales, I. Wipplingerstrasse 8.
- Zoologisch-botanische Gesellschaft, I. Herrengasse 13.
- Zoologisches Hofcabinet, I. Hofburg.
- Zootomisches Institut, IX. Währingerstrasse 1.

## Schulen und Erziehungs-Anstalten.

### Hochschulen.

- Universität, I. Universitätsplatz.  
Universitäts-Consistorium, I. Sonnenfelsgasse 23.  
Technische Hochschule, IV. Technikerstrasse 13.  
Akademie der bildenden Künste, I. Annagasse 3.  
Hochschule für Bodencultur, VIII. Laudongasse 17.

### Mittelschulen.

- Akademisches Gymnasium, I. Christinengasse 6.  
Zweites Stadt-Gymnasium, I. Fichtegasse 3.  
Schottengymnasium, Freieung 6.  
Josefstädter Gymnasium, VIII. Piaristengasse 43.  
Theresianisches Gymnasium, IV. Favoritenstrasse 15.  
Gymnasium in Hernald, Kirchengasse 37.  
Staats-Real- und Obergymnasium, III. Rasumoffskygasse 3, II. Hörlgasse 3.  
Communal-Real- und Obergymnasium, II. Taborstrasse 24, VI. Mariahilferstrasse 73.  
Ober-Realschulen, III. Löwengasse 7, VII. Westbahnstrasse 23, II. Weintraubengasse 13, IV. Waltergasse 7, IX. Grünen Thorgasse 7, Hoher Markt 11, VIII. Schmiedgasse 14.  
Unter-Realschulen, VI. Schmalzhofgasse 18, Rudolfsheim Prim. Karlsgasse 7.  
Bildungsanstalt für Lehrer und Lehrerinnen, Annagasse.  
Lehrer-Pädagogium, Fichtegasse 3.  
Anstalt für israelitische Gouvernanten-Bildung, II. Asperngasse 6.

### Fachbildungs- und Erziehungs-Anstalten.

#### Für allgemeine Bildung.

- Orientalische Akademie, I. Jakobergasse 3.  
Theresianische Ritter-Akademie, IV. Favoritenstrasse 15.  
Gräfl. Löwenburg'sches Convict, VIII. Piaristengasse 45.  
Fürsterzbischöfl. Knaben-Seminarium, VI. Theobaldgasse 4.  
Lehr- und Erziehungsanstalt der Jesuiten in Kalksburg.

#### Für geistliche Bildung.

- Höheres Weltpriester-Bildungs-Institut, I. Augustinerstrasse 7.  
Pazmany'sches Collegium, I. Schönlaterngasse 15.  
Clerical-Seminar für die Katholiken griechischen Ritus, I. Schönlaterngasse 10.  
Erzbischöfl. Alumnat, I. Stefansplatz 3.  
Theologische Haus-Lehranstalt bei den Mechitharisten, VII. Mechitharistengasse 4.

Für militärische Bildung.

Höherer Artillerie-Curs, III. Rennweg.  
Kriegsschule, VI. Dreihufeisengasse 4.  
Central-Infanterie-Curs, VII. Stiftgasse 2.  
Central-Cavallerie-Curs, III. Ungargasse 61.  
Technische Militär-Akademie, VII. Stiftgasse 2.

Für medicinisch-chirurgische und thierärztliche Bildung.

Med. chir. Josefs-Akademie, IX. Währingerstrasse 15.  
Militär-Thierarzt-Institut, III. Linke Bahngasse 7.

Für handelsmännische Bildung.

Handelsakademie, Wiener-, I. Akademiestrasse 12.  
Handelsschule von Porges, II. Praterstrasse 32.  
Handelsschule von Patzelt, I. Salvatorgasse 10.  
Gremialhandelsschule, I. Krugerstrasse 3.

Für gewerbliche Bildung.

Bau- und Maschinengewerbeschule, IV. Favoritenstrasse 3.  
Kunstgewerbeschule des k. k. öst. Museums für Kunst und Industrie, I. Stubenring 2.  
Gewerbeschule für Weberei und Dessinzeichnen, VI. Gumpendorferstrasse 106.

Für land- und forstwirthschaftliche Bildung.

Forstakademie in Mariabrunn.  
Landes-Obst- und Weinbauschule in Klosterneuburg.  
Gartenbauschule der k. k. Gartenbau-Gesellschaft, I. Parkring 12.

Für musikalische Bildung.

Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Oesterreich,  
I. Künstlerplatz.  
Polyhymnia, Gesangs- und Opernschule, I. Elisabethstrasse 4.  
Gesangs- und Opernschule des Vereins zur Beförderung echter Kirchenmusik, I. Salvatorgasse 12.  
Akademisches Operninstitut (verbunden mit Eleventhheater) I. Wollzeile 11.  
Neues Musik-Institut, I. Opernring 8.

Ausserdem besteht eine Unzahl von Privat-Musik- und Gesangsschulen, welche zumeist durch kleine in der Einfahrt der Häuser angebrachte Aufschrifftafeln ihre Existenz zur Kenntniss des Publikums bringen.

Für weibliche Bildung.

Civil-Mädchen-Pensionat, VIII. Josefstädterstrasse 42.  
Officierstöchter-Bildungs-Institut, Hernals Kirchengasse 1.  
Neben diesen finden Mädchen in den verschiedenen Frauenklöstern der Residenz ihre Ausbildung.

Gemischte Anstalten.

- Taubstumm-Institut, IV. Favoritenstrasse 13.
  - Allg. israelit. Taubstumm-Institut, III. Rudolfsgasse 22.
  - Blinden-Erziehungs-Institut, VIII. Blindengasse 31.
  - Israelitisches Blinden-Institut, Hohe Warte nächst Heiligenstadt.
  - Waisenhäuser, IX. Waisenhausgasse 5, V. Laurenzgasse 2, VII. Kaiserstrasse 72.
  - Vereinigte evangelische Volks- und Bürgerschulen, IV. Technikerstrasse 15, VI. Hornbostelgasse 4.
  - Griechische Nationalschule, I. Fleischmarkt 13.
-